



**Hochdorfer Chronik
2009 - 2012**

Foto Umschlag

Seifenkistenrennen 2009

Impressum

Planung und Herausgabe

Kulturkommission der Gemeinde Hochdorf

Projektgruppe

Lea Bischof-Meier, Margrit Burri, Dieter Marbach, Walter Theiler

Korrektorat

Menga Bühler

Chronikschreiber

Urs Weckemann

Geschichten die das Leben schrieb

Hans Halter

Fotos

Seetaler Bote; Jost Amrein; Doris Spörri

Grafische Gestaltung

konkret, grafikagentur baldegg

Druck und Binden

SWS Medien AG

Verkaufspreis Printausgabe

Fr. 15.00

Download-Version (PDF)

www.hochdorf.ch

Hochdorfer Chronik

Januar 2009 – Dezember 2012

Vorwort

Warum zeigt der Umschlag der Hochdorfer Chronik 2009 – 2012 eine Szene aus dem Seifenkistenrennen von 2009? Was hat das mit der Hochdorfer Chronik zu tun?

Viel! Die Seifenkistenrennen 2009 und 2011 waren sensationelle Anlässe in Hochdorf mit grosser Ausstrahlung. Für Hochdorf und weit über die Grenzen hinaus. Es waren Anlässe für Jugendliche, faire Rennen mit selbstgebauten Kisten, von der Jugendanimation gefördert, von Firmen gesponsert, von der Schule unterstützt, mit einem ehrenamtlich arbeitenden breitabgestützten OK.

Jung und Alt standen an der Rennstrecke, fieberten mit. Die Hochdorfer Hauptstrasse war während des Rennens für den Durchgangsverkehr gesperrt. So wie an den Markttagen und an den grossen Fasnachtsanlässen.

Das Seifenkistenrennen ist nur ein Projekt der vorliegenden Hochdorfer Chronik 2009 – 2012. Eines von 347 interessanten Themen, auf das der Chronikschreiber hinweist. 347 Themen, die Hochdorf in den vergangenen vier Jahren beschäftigt, erfreut oder geprägt haben. 347 Themen ganz entsprechend der neuen Marke von Hochdorf «mehr als ein Zentrum».

Und als Kontrast zwischen den Ereignissen in jüngster Vergangenheit fünf Mal ein Blick in ganz besondere «ältere» Tage. Fünf Geschichten des Hochdorfer Schreibers Hans Halter. Geschichten die das Leben schrieb... Aus vergangenen Zeiten von Hochdorf.

Kommen Sie mit auf den Weg der Hochdorfer Chronik 2009 – 2012 und lassen Sie sich dabei von der Vielfalt und den Ereignissen faszinieren, die Hochdorf interessiert und bewegt haben.

Lea Bischof-Meier

Gemeinderätin Kultur

Präsidentin Kulturkommission Hochdorf

Geschichten die das Leben schrieb ...

Charly's Pferdeschlitten

Man schrieb das 4. Zunftjahr. Im Horner 1956 war es saukalt und nach einem viel zu warmen Jänner, kehrte es anfangs Februar. Der Schnee fiel in rauen Mengen und das Thermometer zeigte mehr als minus 20 Grad an. Dem entsprechend kalt gestaltete sich die Tagwache. Für uns Buben,- weibliche Wesen waren auch damals, «Persona non grata»,- war» Kübeln» an der Tagwache, Ehrensache. Erstens war man dabei und zweitens wurde schon lange vor der Fasnacht plagiert, wie viele Berliner man ergattern möchte. Die Berliner wurden von Franz Wey, Martinivater 1961, spendiert. Ganz Verwegene sprachen von über 20 erheischten Berlinern. Wohl bekomms.

Der Vizezunftmeister Charly hatte diesem Morgen ein grosses Problem. Er sollte nämlich dem Martinivater, also seinem leiblichen Vater Ferdy, die Kutsche besorgen. Nun der Schnee lag viel zu hoch, aus dem Kutschenfahren wurde nichts. Hartneckig wie Charly schon damals war, suchte eine andere Lösung. Ein Pferdeschlitten musste her. Auch vor vierzig Jahren schon war das heikle Sache. Nach langen Raten und Werweisen wurde man fündig.

«Der Schererhans hat noch einen solchen Schlitten» warf einer in die Runde. Guten Mutes begab sich Charly auf den Weg. Hans Scherer wohnte zusammen mit seinen Geschwistern unten am Bahndamm. Dass die Aufgabe, die Charly sich aufbürdete nicht einfach war, erahnen alljene die den Scherer Hans noch kannten. Ein vifer Junggeselle, mit allen Wassern gewaschen, war er immer für Ueberraschungen gut. Er stellte den Lehrsatz auf, dass der einte keine Frau besässe und der andere, eine Böse. (Klammer geschlossen)

Auf jeden Fall, Charly wurde zur Audienz gebeten und durfte sein Anliegen vorbringen. «So, so, du brauchst unseren Schlitten» witzelte Schererhans und strich schelmisch über sein rundliches Gesicht. Zudem liesse sich ein so wichtiges Geschäft nicht einfach furztrocken abwickeln. Hans liess sich von der Schwester Regina eine Flasche Grünbitter bringen. Auf Charly wartete eine sehr schwierige Aufgabe. Er brauchte unbedingt einen Schlitten und Schererhans seinerseits war gewiegt möglichst viel einzuschenken. Aus Datenschutzgründen darf an dieser Stelle über Anzahl Stiefelchen nicht berichtet werden...

Hans Halter, Hochdorf

Hochdorfer Chronik 2009

Januar 2009

8. Januar: Eine glanzvolle 33-jährige Erfolgsgeschichte ist der «Rettungsdienst Seetal 144» mit Standort in Hochdorf. Er finanziert sich ausschliesslich über die Einsatzrechnungen. Die 45 Transporthelfer und Rettungssanitäter arbeiten ehrenamtlich und setzen monatlich 50 Stunden ihrer Freizeit für die Mitmenschen ein. 1200 Einsätze wurden schon durchgeführt. Am vergangenen Donnerstag wurde dem Verein in Hochdorf der «Seetal Award» verliehen.



15. Januar: Elektronik für den Hund und die Katze. Die vier Seetaler Tierärztinnen und Tierärzte haben der Tierkörpersammelstelle in Hochdorf ein Chip-Lesegerät geschenkt. Dieser Datenträger ermöglicht es dem Tierarzt oder der Polizei, ein herrenloses oder totes Tier mit einem Lesegerät zu identifizieren.

22. Januar: Das internationale Projekt «Crossroads» (Wegkreuzungen) mit Hochdorfer Schülerinnen und Schülern macht Halt in Hochdorf. Ein Teil der Schülergruppe aus der Oberstufe war im vergangenen Oktober in der Türkei, andere kehrten kürzlich mit einem dreissigköpfigen, internationalen Tross aus Murcia/Spanien zurück und im März geht es nach Schweden/Norwegen. Das ganze Projekt wird in Englisch abgewickelt.



26. Januar: Die Bürgergemeinde Solothurn bestimmt die in Hochdorf lebende Verena Dubacher (63) als künftige Eremitin der Einsiedelei St. Verena. Die pensionierte Religionslehrerin wird ihre Stelle in der Schlucht im Frühjahr antreten.

30. Januar: Wechsel an der Spitze der KAB Hochdorf. An der GV der Katholischen Arbeitnehmer- und Arbeitnehmerinnen Vereins gab Werner Albisser das Präsidium nach sechsjähriger Tätigkeit an Ruedi Liniger weiter.



Februar 2009

5. Februar: Die Generalagentur Seetal-Rental der Mobiliar überreichte vorletzte Woche der Schule Hochdorf 20 PCs und 20 Notebooks, weil die Versicherungsgesellschaft ihre Mitarbeitenden mit neuen PCs und Laptops ausrüstete. Die «alten» Geräte funktionieren einwandfrei.



10. Februar: Delegiertenversammlung Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP stellt Weichen. An der ausserordentlichen Versammlung entschieden sich die Delegierten für das ZMP-Modell und gegen das Börsen-Modell Verband Schweizer Milch VSM, wo auch Hochdorf und Emmi dabei sind.

12. Februar: Erfolge der Hochdorfer im Faustball der 3. und 4. Liga: Zwar nicht Gold, aber immerhin Silber und Bronze sicherten sich die Faustballer der Audacia zum Schluss der Hallenmeisterschaft.



19. Februar: Die Hochdorf-Gruppe gibt den Standort Steinhausen auf. Sie zügelt die Weizenkeimverarbeitung ins Seetal. Die in Steinhausen domizilierte Hochdorf Nutrition (Weizenkeimverarbeitung) und die Hochdorf Nutrifood AG (Babyahrung, Dessertpulver, Wellnessprodukte) werden am Standort Hochdorf unter dem Namen Nutrifood AG zusammengelegt. Von den 64 Angestellten der Nutrition verlieren 36 ihre Stelle.

26. Februar: Die Martinizunft auf Besuchstour. Auf der Besichtigungstour machte das Martinipaar Reto und Rita Bamert mit ihren Kindern drei Punktlandungen. Als gewiefte Ballonpiloten steuerten sie ihren virtuellen Smiley zur Bescherung in die beiden Altersheime und ins Brändli.



März 2009

5. März: Ein neuer Gospelchor wurde gegründet. Wer immer schon in einem Gospelchor mitsingen wollte, kann das jetzt in der reformierten Kirche in Hochdorf tun. Leiter ist Pfarrer Christoph Thiel, der ausgebildeter Populärmusiker ist und zwölf Jahre Gospelerfahrung hat. Es wird ausschliesslich «Contemporary Gospel», also zeitgenössischer Gospel, einstudiert.



5. März: Neue Prorektorin für die KS-Seetal in Baldegg. Der Leiter der kantonalen Dienststelle Gymnasialbildung hat auf Antrag der Schulkommission der KS Baldegg lic.phil. Monika Iten zur neuen Prorektorin der KS Seetal gewählt. Sie ersetzt Walter Imgrüth, der in Teilpension geht.

12. März: Eröffnung der Klosterherberge und des Klosterkafi in Baldegg. In Zukunft kann man in der neuen Klosterherberge wohnen und übernachten. Die Baldegger Schwestern wollen den Gästen einen Ort bieten, wo sie sich für eine Weile aus dem Alltag verabschieden können und Räume für die Seele finden, sozusagen als «Haltestelle fürs Leben». Es ist für die Schwesterngemeinschaft auch eine Art Neuanfang. Als die Seminarier vom Kanton zugunsten der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz aufgegeben wurden, haben die Schwestern ihre Schulen abgegeben, bzw. aufgegeben und mussten sich neu orientieren.



19. März: 15. GV des Vereins Alt-Hofdere im Braustübli. Im Schulhaus Avanti ist eine neue Ausstellung eröffnet worden. Es handelt sich um ein «neues altes» Schulzimmer. Die Erklärung dazu lieferte Präsident Franz-Xaver Kaufmann. Er hatte im November vom Gemeinderat den erfreulichen Bescheid erhalten, dass neu ein Teil der Zivilschutzanlage im Schulhaus Avanti für die ortsgeschichtliche Sammlung zur Verfügung stehe. Mit der Einrichtung des Schulzimmers, dessen älteste Utensilien aus der Zeit Gotthelfs stammen, ist ein erster Schritt zur Neugestaltung des Sammlungsgutes getan.



26. März: Genau hingeschaut! Eine externe Firma nimmt Hochdorf unter die Lupe. Das präsentierte Standortprofil zeigt Mängel auf. Dem Einkaufsstandort Hochdorf fehlt es an Attraktivität. Dieses Fazit der Studie rüttelt auf. Der Gemeinderat hat nun gehandelt und will bald konkrete Massnahmen vorschlagen.

26. März: Die «Roaring Twenties». Eine Theaterproduktion der KS Seetal beschäftigt sich mit den zwanziger Jahren. Die Theaterspielenden zeigten vor vollen Rängen ihr schauspielerisches und musikalisches Können. Erich Kästners Stück aus jener Zeit wurde für diese Theaterrevue gekürzt, um Platz für die musikalischen Perlen aus den zwanziger Jahren zu schaffen.

26. März: Das Medaillenkonti ist schon eröffnet: Am Geräteturn-Meeting in Büron schauten zwei Kategoriensiege und drei weitere Podestplätze für den STV Hochdorf heraus. Der Saisonauftakt der Turnerinnen der Turnerinnenriege des STV Hochdorf war fulminant und vielversprechend.

April 2009



2. April: Lunapark Hochdorf: Die 80 Jahre alte Buche muss weg. Sie ist, weil sie kränkelt, ein Sicherheitsrisiko. Im Herbst wird dann ein neuer Baum gesetzt und die Parkanlagen und Spielgeräte einem Facelifting unterzogen.

2. April: Treffsicher in die Zukunft. Im Zuge der Neugestaltung des Sportplatzes «Alte Arena» musste der Pistolenschießstand der Sportschützen weichen. Nun ist er weg und die Schützen des seit 1912 bestehenden Vereins passen sich der Situation an und schießen an einem anderen Standort mit dem Luftgewehr.

9. April: Im Industriegebiet an der Ron lebt die Natur auf. Schülerinnen und Schüler haben in Zusammenarbeit mit den dortigen Firmen ein ökologisches und ökonomisches Vorzeigebauwerk am Eiholdernbach geschaffen, unter der Leitung von Josef Husmann und unterstützt von Pro Natura. Mit viel Geduld und Fleiß wurden mehr als 800 Jungpflanzen aus rund 30 verschiedenen, einheimischen und teilweise seltenen Arten gepflanzt. Der neue Eiholdernbach wird den Schülern längerfristig als Lern- und Studienobjekt dienen.



9. April: Der Aufstieg ist perfekt. Die Handballerinnen der 3. Liga jubeln. Die Vorzeichen waren klar: Mit einem Sieg konnten endlich die Champagnerkorken knallen. Und nun haben die Seetalerinnen den sofortigen Aufstieg in die 2. Liga geschafft.



9. April: Olympia-Medaillengewinnerin Karin Thürig bewegt die Hochdorfer Schülerinnen und Schüler. Sie nehmen am Projekt «Rundum fit» teil. Bewegung ist gerade bei Kindern wichtig und auch, dass sie sich dann weiterhin im Erwachsenenalter fit halten.

11. April: Nostalgie. Das «Towerconcert» in der Braui bleibt wohl einmalig. Seit mehr als vier Jahren Pause ging das 25. Konzert der Bands «Kronzeugen» und «Marygold» über die Brauibühne. Es war gewaltig, fast wie früher. Das «Towerconcert Revival» war ein Erfolg.

14. April: FC Hochdorf: Herbert Fankhauser löst Thomas Heitzmann ab. Ab kommender Saison wird Herbert Fankhauser neuer Trainer beim 2. Ligisten und auf der Bank das Sagen haben.



16. April: Duo an der Jungwachtspitze. Scharleiterübergabe an der Jungwachtspitze. Seit der Gründung sind Jonas Zeder und Marco Wespi in der Jungwacht Hochdorf. Nun übernehmen sie die Leitung und lösen André Brunner ab.



18. April: Die «Feldpiraten» bezauberten. Hochdorf: Erfrischendes Jahreskonzert der Feldmusik. Im ausverkauften Braui-Saal vermochten die Jugendmusik und die Feldmusik am vergangenen Samstag das Publikum mit ihren Klängen hell zu begeistern.

23. April: Eine Hochdorfer Firma bekämpft in Zürich den Stau. Am 4. Mai wird in Zürich die Westumfahrung eröffnet. Die hier eingebaute, elektronische Verkehrslenkung der Hochdorfer Firma Mölbert sorgt für Sicherheit und guten Verkehrsfluss.



23. April: Im «Hirschen» geht die Ära Kunz zu Ende und damit die Zeit, wo man mexikanische Spezialitäten oder auch gut bürgerlich essen konnte. Markus Kunz verlässt den «Hirschen». Dieser bleibt vorläufig geschlossen, bis ein neuer Pächter gefunden ist.



28. April: Die CVP-Hochdorf verabschiedet anlässlich ihrer Parteiversammlung ihren Präsidenten Josef Burri. Er war sieben Jahre Mitglied der Parteileitung. Die Frage bezüglich des Parteipräsidiums wird in den nächsten Wochen geklärt.

30. April: Ein markanter Wechsel in der FDP Hochdorf. Die FDP-Ortspartei hat eine neue Spitze. An der GV der FDP Hochdorf gab es in der fünfköpfigen Parteileitung gleich bei vier Ämtern einen Wechsel. Neuer Präsident ist Josua Inderbitzin.

Mai 2009

4. Mai: An der Orientierungsversammlung schlägt der Gemeinderat vor, den Überschuss mit einem einmaligen Steuerrabatt von 1/20 den Steuerpflichtigen zugute kommen zu lassen. Die bürgerlichen Parteien finden das richtig, die SP nicht, denn sie findet das nicht nachhaltig.

14. Mai: Seit den frühen 1970er-Jahren organisiert der Samariterverein Hochdorf das Blutspenden. Dieses Jahr war es so weit und man konnte die Ballwilerin Helen Brügger als 36'000 Spenderin ehren.

7. Mai: Über zwei Jahre hinweg wurde das Seebad Baldegg einem Facelifting unterzogen. Beim Startschuss zur Badesaison treffen sich der Gemeinderat von Hochdorf, Vertreter der Nachbargemeinden und aller am Werk Beteiligten, um auf dessen Gelingen anzustossen. Zu diesem Festakt ist auch die Bevölkerung herzlich eingeladen.



7. Mai: Die Montessori-Schule in Baldegg feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Sie hat sich im Seetal gut etabliert.



9. Mai: Premiere des polysportiven Hochdorfer Bewegungstages. Pump-Work, Netzball, Unihockey oder Biken und Walken auf dem Rasenplatz, Hartplatz oder in der Turnhalle: Das gesamte Festgelände beim Avanti Schulhaus glich einem grossen Spielplatz.



14. Mai: Seit über zehn Jahren ohne Aktivmannschaft nimmt der Badminton Club Hochdorf wieder an der Innerschweizer Meisterschaft teil. Und dies mit unerwartetem Erfolg, belegten die Hochdorfer doch den 3. Rang. Eine flotte Leistung, die auch die Junioren motivieren kann.

14. Mai: Der Höhepunkt am Muttertagskonzert des Orchesters Hochdorf war das Klavierkonzert von Mozart. Das Spiel der einheimischen Pianistin Franziska Trottman berührte und sie erntete dafür Standing Ovations.



16. Mai: Die Bevölkerung ist «heiss» auf Sonnenenergie. Indiz dafür: Der gut besuchte Aktionstag in Hochdorf. Interessant waren auch die Berichte von Sonnenergie-Pionieren aus früheren Jahrzehnten, die teilweise als «Spinner» bezeichnet wurden und ihr Anliegen durch alle Instanzen hindurch erkämpfen mussten.

21. Mai: Bei strahlender Sonne massen sich die jungen Sprinter und Sprinterinnen des Seetals auf der Hochdorfer Arena. Über 80 Meter Sprint bei den Mädchen war dies Melanie Studer aus Inwil und bei den Knaben Florian Blum aus Hochdorf. Über 1000 Meter Langdistanz gewannen Elena Achermann aus Inwil und Roger Langenegger aus Hochdorf.



22. Mai: Die Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG hat das erste Betriebsjahr hinter sich und nun liegt der erfreuliche Geschäftsbericht des ersten gemeinsamen Jahres vor. Es galt, die Integration der beiden Betriebe «Rosenhügel» und «Sonnmatt» mit ihren je eigenen Strukturen einzuleiten. Nun kommt die Phase der Konsolidierung und denkbarer, weiterer Schritte. Über allem steht aber die Umsetzung der hohen Qualitätsansprüche der AG.



22. Mai: Von Priska zu Priska: Generalversammlung der Volleyball Audacia Hochdorf. Es war die letzte für die Präsidentin Priska Sticher, die nun nach 10 Jahren das Zepter an ihre Nachfolgerin Priska Felder, einer gebürtigen Nunwilerin, übergibt.

28. Mai: Nun ist es so weit: Die Papeterie der S-Medien AG an der Hauptstrasse 42 wird an die Firma von Matt GmbH verkauft. In den Räumlichkeiten der ehemaligen Papeterie entsteht nach einem umfassenden Umbau ein Kommunikationszentrum mit Inserateverkauf, Beratung für Drucksachen sowie die Redaktion des «Seetaler Boten».

Juni 2009

4. Juni: Generalversammlung der Baugenossenschaft Bellevue Hochdorf. Neue Wohnformen für Betagte sind ein aktuelles Thema. Tatsächlich stiess das geplante Projekt mit drei Baukörpern zwischen Kirchweg und Hohenrainstrasse auf grosses Interesse.

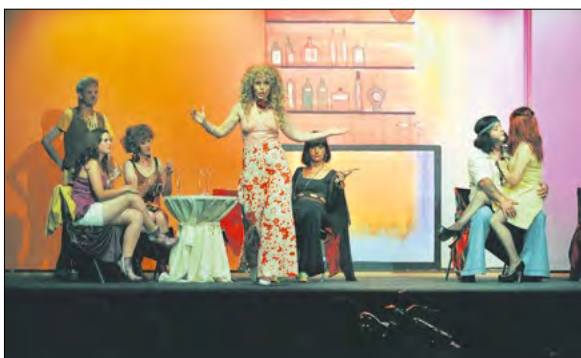
6. Juni: «Crazy» ging es am Samstagabend im Kulturzentrum Braui in Hochdorf zu. Die «Crazy Dancers» feierten ihren 20. Geburtstag mit viel Tanz, Musik und einem gediegenen Essen. Zwanzig Leute gründeten 1989 die Showtanzgruppe.



7. Juni: Der vergangene Sonntag gehörte der leisen Variante der Formel-1, dem Seifenkistenrennen. 96 Pilotinnen und Piloten massen sich auf der 550 m langen Rennstrecke, die quer durch Hochdorf führte. Die waghalsigen Kurvenjäger mit ihren originellen Gefährten begeisterten ein zu Tausenden aufmarschiertes Publikum.



8. Juni: Zum 10-Jahr-Jubiläum des Theaters «Braui-Chessu» ging auf der im Sportzentrum Südi aufgestellten Bühne das Stück «Wilder Sommer» über die Bretter. Das farbenfrohe Spektakel um echte und falsche Liebe, um Betrug, Lüge und Verrat handelt in der Kleinganovenszene. Begleitet wurde die Handlung von passenden Liedern des Vokalensembles «Integral».



9. Juni: Pastoralbesuch von Bischof Kurt Koch und seinen Mitarbeitenden in Hochdorf.

16. Juni: Die Seetaler Samaritervereine Hochdorf, Ballwil, Hitzkirch, Hohenrain und Inwil üben in Baldegg im Rahmen einer Regionalübung den Ernstfall. Denn bei Erdbeben, Explosionen, Autounfällen kommen die Samariter und Katastrophenhunde als erste zum Einsatz. Fachwissen, Handlungskompetenz und Hand-in-Hand-Arbeiten müssen aufgefrischt, ausgetauscht und geübt werden.

18. Juni: An der Baldeggerstrasse 20 eröffneten Ester Giovannoli und Fabian Ringli einen Aura-Soma-Laden. Aura-Soma ist ein Farbpflugesystem für Körper, Geist und Seele.

23. Juni: «Arenazonas» heisst der neue Spiel- und Pausenplatz bei der Schulanlage Hochdorf West bei den Schulhäusern Arena/Zentral. Die 40'000 Franken teure Anlage bietet den Kindern in Pause und Freizeit eine grosse Netzschaukel, eine Netzwand, ein Baumkikado und eine Rutschbahn.



25. Juni: Die Musikschule Hochdorf wird am Wochenende 40 Jahre alt und feiert sich selbst. In 40 Jahren hat sich die Schule gewandelt und bietet heute professionellen Unterricht. 1969 startete man mit 123 Schülerinnen und Schülern, heute lassen sich 740 Lernende in die Geheimnisse der Musik und in das Erlernen eines Instrumentes einführen. 37 Lehrpersonen zusammen mit ihrem umtriebigen Leiter und Spiritus Rector Renato Belleri sorgen dafür, dass die Lernziele erreicht werden und die Freude am aktiven Musizieren steigt. Schön ist es und stolz macht es natürlich, wenn einzelne der Lernenden sich für eine Laufbahn als Musikerin oder Musiker entscheiden, zum Beispiel die Pianistin Franziska Trottmann.



25. Juni: Die Feldmusik Hochdorf ist glanzvolle Siegerin am Berner Kantonalmusikfest in Büren. Sie erreichte die höchste Punktzahl von allen Vereinen in der 1. Klasse. Etwas, das es in der Vereinsgeschichte noch nie gab. Chapeau!



10. Juli: Thomas Arnold, ein gebürtiger Hochdorfer, wurde als Sieger des Zentralschweizerischen Schwingerfestes in Baar vor viel Volk mit einem eindrucklichen Einzugs stimmungsvoll empfangen.



29. Juni: Die Hochdorfer Chronik 2005 – 2008 ist erschienen. Die wichtigsten Ereignisse in der Gemeinde Hochdorf in den vergangenen vier Jahren wurden zum 14. Mal seit 1970 aufgeführt. Werner Halder hat dies in aufwändiger Arbeit zusammengestellt. Die Chronik wird eingebettet in einen Thementeil zum Schwerpunkt Wasser, zu dem 19 Autorinnen und Autoren Beiträge geschrieben haben, subtil ergänzt mit Fotografien.

August 2009

Juli 2009

2. Juli: 83 junge Erwachsene nahmen am vergangenen Freitag in der Aula der Kantonsschule ihr Maturitätszeugnis oder den Fachmittelschulabschluss entgegen. Den besten Notendurchschnitt an den diesjährigen Maturprüfungen erreichte die Urswilerin Gabriela Troxler mit 5,68, gefolgt von Patrick Leu aus Hohenrain mit einem Durchschnitt von 5,64 und Kevin Dillier aus Hitzkirch mit 5,55.



9. Juli: Die Jodlerin Cornelia Steiger wurde am 56. Zentralschweizer Jodlerfest zum 20. Mal für ihren Vortrag in der Kategorie Jodlerinnen Einzel mit der Bestnote 1 klassiert.



6. August: Leichtathletik: Dem Audacia Mehrkämpfer Matthias Zürcher aus Hochdorf gelingt in Watford, Grossbritannien, eine persönliche Bestleistung. Als drittbester U20 Zehnkämpfer der Schweiz in der laufenden Saison durfte er zusammen mit anderen die Schweizer Leichtathletik im Länderkampf mit den starken Mehrkampf-Nationen England und Frankreich repräsentieren.

13. August: Die Schützenweid beim Bachmättli wird mit sieben Mehrfamilienhäusern und insgesamt 55 Wohneinheiten im Eigentum und auch zur Miete überbaut. Der Baubeginn ist voraussichtlich Ende dieses Jahres. Es entstehen Viereinhalb- und Fünfeinhalbzimmer-Wohnungen.

20. August: Der Startschuss an der Schule Hochdorf für die Halbtageschule ist gefallen. Im kommenden Schuljahr wird der bei den Schülerinnen und Schülern beliebte Mittagstisch neu mit Betreuung angeboten. Die Morgenbetreuung ist ein Novum. Also wird mit Schulbeginn die Halbtageschule Realität.

20. August: Die Weltmeisterin der Gruppe W50 im Hammerwerfen an den Masters-Weltmeisterschaften in Lahti/Finnland kommt aus Hochdorf. Mit der Wurfweite von 48.07 Metern übertraf Margrit Duss alle ihre Konkurrentinnen.



27. August: Schon am Einweihungstag des neuen Adolph-Kolping-Besinnungsweges machten sich 800 Frauen und Männer auf den Weg. Initiantin des Besinnungsweges ist Margrit Unternährer aus Hochdorf, Präsidentin des Schweizer Kolping Werkes. Der Weg, versehen mit Meditationstafeln, führt über vier Kilometer von der Pfarrkirche St. Martin zum neuen Andachtsraum in der Kirche Baldegg, einem Ort, um «Sinne zu öffnen».



27. August: Es gäbe keine Ortsgeschichtliche Sammlung ohne Franz-Xaver Kaufmann. Sein langjähriges Engagement (Verinsgründung 1994) für das Sammeln, Einlagern, Archivieren und Ausstellen der alten Gegenstände ist grossartig. Dafür ehrte ihn die Gemeinde mit dem Kulturpreis 2009, der im November übergeben wird.



30. August: Der Biker-Marathon über den Lindenberg, der in Hochdorf startete, war ein voller Erfolg. 45 Kilometer und 1200 Höhenmeter hatten die 450 Biker und Bikerinnen aus nah und fern zu bewältigen.

30. August: Im Kloster Baldegg feierten 13 «Goldene Schwestern» ihr goldenes Ordensjubiläum. Sie gehören seit 50 Jahren der Gemeinschaft der Baldeggerschwestern an. Mit einem festlichen Gottesdienst dankten sie Gott für ihr erfülltes Leben.



September 2009

3. September: Aus für das Migros Restaurant im Seetalcenter Hochdorf. Es schliesst Ende Oktober. Im Jahre 2010 wird die Migros Hochdorf umgebaut und die Ladenfläche erweitert, was zu grosszügigeren Platzverhältnissen und einem wesentlich grösseren Sortiment führen wird. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird das Restaurant mit Platz für 200 Gäste verschwinden.



5. September: Für Hochdorfs Fussballer ist es ein Freudentag. Der Gemeinderat durfte nach viermonatiger Bauzeit dem FC Hochdorf den neuen Allwetterplatz mit Kunstrasen zur Nutzung übergeben.



15. September: Gut 80 Gäste folgten der Einladung zum ökumenischen und öffentlichen Fastenbrechen, dem «Iftar» der muslimischen Gemeinde. Der Imam Abdulkehrim Sadiku, der reformierte Pfarrer Reinhard Rolla und die Pastoralassistentin Renata Huber erläuterten das Thema Fasten.

17. September: Die Konzertsaison 2009/10 der Orgelpunkte in der Martinskirche wird am 27. September mit einem Chor- und Orgelkonzert im Zeichen von Felix Mendelssohn Bartholdy's 200. Geburtstag eröffnet.



20. September: Im Brauturm gastiert das Theater «Ond drum» mit der Hochdorfer Kulturpreisträgerin und Theaterfrau Magrit Bischof im Stück «Ohne Schuh». Mit einfachen Mitteln und einem verblüffend wandelbaren Bühnenbild wird ein Theater für kleine und auch grosse Zuschauer geboten. Es handelt sich um eine fesselnde Geschichte der Schweiz in den Revolutionswirren um 1798.

20. September: Zum dritten Male seit 2007 lädt die reformierte Kirchgemeinde Hochdorf zu einem hochkarätigen Bettagskonzert ein. Mit den Chamber Soloists Lucerne konnte ein Ensemble der Extraklasse engagiert werden.

24. September: Die ARA Hochdorf produziert erneuerbare Energie. Mit überschüssigem Methangas, das beim Vergären des Schlammes aus den Klärbecken anfällt, erzeugt eine kleine Gasturbine (Mikrogasturbine) Strom für 75 Haushalte. Dank der kostendeckenden Einspeisevergütung des Bundes ins Netz erhält die ARA während 20 Jahren 24 Rp pro Kilowattstunde Strom.



24. September: In Hochdorf steht eines der drei Verteilzentren von Manor Schweiz. Hier, am Tage der offenen Tür wird gezeigt, wie seit 1923 die Tausenden von so genannten Non-Food-Artikeln, auf einer Fläche von 10 Fussballfeldern zur Verteilung in die ganze Schweiz mit Bahn und LKW vorbereitet werden.



24. September: Am Mammut-Cup in Ballwil turnten Geräteturnerinnen und -turner aus der ganzen Deutschschweiz um Medaillen. Dabei ging der Kategoriensieg K5 an Andrea Meile, Audacia, Hochdorf.

Oktober 2009

8. Oktober: Für die Hochdorfer Controllingkommission schlägt die CVP Hochdorf neu Hugo Erni vor. Er ist als Fachmann im Bankwesen für dieses Amt qualifiziert.

22. Oktober: Werner Tobler vom Restaurant Braui ist Cuisinier mit Herzblut und das könne er nur sein, weil er vor allem Handwerk mit Kochkunst verbinde, so das Credo des 15 Gault-Millau-Punkte-Koches. In seinem ersten Kochbuch «werner tobler cuisinier» sammelte er Rezepte, Produkte und Geschichten ums Kochen zu einem literarisch-kulinarisch überraschenden Küchenwerk.



29. Oktober: Das Bellevue-Shopping feiert sein 15-jähriges Bestehen. Aus dem damaligen Werkhof einer Baufirma wurde ein Treffpunkt für den unteren Dorfteil mit einem guten Branchenmix.



29. Oktober: Bei den Hochdorfer Schulhäusern herrscht Handlungsbedarf. Vor allem energietechnisch müssen sie saniert werden. Für die Renovation der Schulhäuser Arena, Zentral und Avanti und Pavillon Sagen, sowie für die Turnhallen Zentral und Avanti mit geschätzten Kosten von 10 Millionen hat die Gemeinde einen Masterplan entworfen mit einer zeitlichen Staffelung der Arbeiten bis 2018. Gestartet wird 2011 mit dem Schulhaus Arena.

29. Oktober: Die Alters- und Pflegeheim AG Hochdorf hat eine unabhängige, kostenlose Ombudsstelle eingerichtet. Zur Ombudsfrau wurde die ausgebildete Mediatorin Rita von Wartburg-Angehern gewählt. Sie versteht sich als unabhängige Vermittlerin, die mit den Betroffenen zusammen Lösungen sucht.



November 2009

5. November: Nationales Geräteturnen: Gross war die Freude beim STV Hochdorf und auch beim ESV Eschenbach: Andrea Meile und Melanie Konzelmann holten sich bei den nationalen Titelkämpfen der Geräteturnerinnen Gold im Teamwettkampf.



5. November: Am kantonalen Schützenfest in Dagmersellen erkämpft Niklaus Klingler vom Wehrverein Hochdorf die Bronzemedaille. Er erreichte auf dem 300-Meter-Stand mit dem Sturmgewehr 90 den 3. Platz.

12. November: Haialarm in Hochdorf! Es ist aber halb so schlimm, denn der «Hai» ist aus Chromstahl, hat keine Zähne und «frisst» Abfall. Kurz: Es handelt sich um die neuen, von Werner Zemp aus Kleinwangen designten und Hai benannten Müllschlucker. Dieser ist zweckmässig, formschön und vor allem vandalensicher.



7. November: In der Braui ging das 57. Zunftbot über die Bühne. Martinivater 2009 präsentierte als Nachfolger Robert «Stadi» Stadelmann. Es war ein rundum gelungenes Bot mit neu aufgenommenen Zunftbrüdern und Zunftgesellen, ohne Vakanzen in den Zunftämtern – alle Rücktritte konnten ersetzt werden. Die Fasnacht 2010 kann kommen!



16. November: Verleihung des 4. Kulturpreises an den Verein «Alt Hofdere». Aus den Händen der Gemeinderätin und Kulturbeauftragten Lea Bischof-Meier konnte Franz-Xaver Kaufmann den Preis für den Verein und die treuen Helfer aber vor allem für sich selbst entgegennehmen.

19. November: Die private Gruppe «Brückenschlag» hat es sich seit vielen Jahren zur Aufgabe gemacht, Ausländer besser zu integrieren. Mit Hilfe von Schlüsselpersonen soll Ausländern gezielt die Eingliederung erleichtert werden. Nun ist kürzlich daraus der Verein «Brückenschlag» hervorgegangen. Präsidentin ist die Hochdorfer Sozialvorsteherin Rita Erni Bächler.



19. November: Die Hochdorfer Garage Schnarwiler an der Luzernstrasse ist Vergangenheit. Sie hat Platz gemacht für eine Tamoil-Tankstelle mit einem Spar-Supermarkt, der auch spätabends geöffnet hat.



19. November: Als kulinarische Botschaft aus dem Seetal sieht Rämon Ehlinger seine jüngste Kreation: An den Heidegger Schlossgeischtli haben kreative Seetaler mitgearbeitet. Rämon Ehlinger hatte die Idee, edelsten Kakao aus Venezuela mit Bränden von Winzer Peter Schuler vom Schlossweingut zu vermählen.



26. November: Ein neues, kleines aber feines Geschäft ist seit kurzem offen. Da, wo einst der Claroladen war, bietet Mirjana Huber praktische Dinge für den Alltag an.

28. November: Die Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf nahm am Wochenende ihr Publikum mit auf «Eine Reise in den Orient».

28./29. November: Am traditionellen Bazar verwandelte sich das Altersheim Rosenhügel in einen orientalischen Bazar. Ein feuerspeiender und -schluckender Fakir, Bauchtänzerinnen, ein zaubernder Gaukler, Helferinnen mit orientalischen Hüfttöchern begeisterten die Zuschauer.

Dezember 2009

10. Dezember: Schwester Marie-Ruth Ziegler ist seit zehn Jahren Generaloberin der Baldeggerschwestern. Die «Frau Mutter» ist Chefin von weit über 300 Schwestern.



17. Dezember: Die fünfte Jahreszeit ist die närrische Fasnacht. Ein nicht wegzudenkendes Objekt dazu ist die Fasnachtsplakette. Sie ist ein Stück metallgeprägte Kultur. 25 Jahre hat Albert von Wartburg dieses edle Stück entworfen. Und nun ein Novum: Eine Frau, Silvia Arnold, hat das Design der Ausgabe 2010 übernommen.



17. Dezember: Musikalisches Schneegestöber in der St. Martinskirche. Das Adventskonzert des Orchesters Hochdorf war in seinem Auftakt und Hauptteil eine weihnächtlich-barocke Winterreise. Das 25-köpfige Orchester mit Konzertmeisterin Cäcilia Albrecht unter der Leitung von Dirigent Peter Aregger erhielt für seine eindruckliche Leistung langen Applaus.

17. Dezember: Am neuen «alten» Geschäftsdomizil der SWS Medien AG Print und Verlag weht ein frischer Wind: Helle, grosszügige Räumlichkeiten, moderne Infrastruktur und Kundenfreundlichkeit prägen die ebenerdigen Räume der ehemaligen Papeterie der S-Medien AG. Hochdorf ist einer der drei Standorte der SWS Medien AG Print und Verlag. Nebst Sursee, wo sich das Druckzentrum befindet, gehört auch Willisau dazu.

24. Dezember: In der Woche von Heiligabend wurden in der MFH-Hochdorf die letzten Strassenreinigungsmaschinen montiert. Die Maschine wird künftig in Deutschland produziert. Neu wird die MFH Servicezentrum für die Aebi Maschinen.



24. Dezember: Unter dem Titel «Herrschaftsmittelpunkt – Dorftheater – Märchenschloss» ist soeben eine Lizentiatsarbeit über die Geschichte von Schloss Heidegg von 1775 bis 1950 in Buchform erschienen. Der 1932 geborene, in Hochdorf lebende Autor Josef Egli war 12 Jahre Baudirektor des Kantons Luzern und danach von 1995 bis 2006 Präsident der Vereinigung Pro Heidegg.

31. Dezember: Seit 125 Jahren betreibt die Familie Mennel ihr Malergeschäft in Hochdorf. Ab 1. Januar führt André Krauer das Geschäft unter dem Label «Maler Mennel» weiter.



31. Dezember:
Wohnbevölkerung 2009: 8475
(Zunahme um 91 Personen)

Geschichten die das Leben schrieb ...

Buebe hei, esch sächsi!

Diese Aufforderung gehörte zum regulären Ablauf in der «alten Badi». Die Bademeisterin, Frau Gautschi, hatte die Trillerpfeife bereits angesetzt und so wurde allabendlich der Badi-besuch beendet, ausser die Eltern oder ein älteres Geschwister konnte für einen längeren Aufenthalt bürgen. Ordnung musste sein, die Sache wurde voll akzeptiert. Überhaupt war das Baden streng gegliedert. Links die männlichen, rechts die weiblichen Badegäste. Der Verwaltungstrakt und die folgenden Kabinen bildeten die Demarkationslinie. Der See lächelt und ladet ein zum freien Schwimmen, sozusagen geschlechtsneutral. Apropos anatomischer Weiterbildung: Es fanden natürlich viele Pappenheimer die Kabinen mit den richtig positionierten Astlöchern. Der Blick ins Reich der Sinne war gegeben. RTL und Pro Sieben gab es nicht, aber solche Durchblickgelegenheiten schon.

Es brauchte auch Mut, mit einem Bikini über die Baldegger-Beach zu stolzieren. Andererseits wurden die mit Schuhnesteln zusammengehaltenen Tigerbadhosen von den Sittengewächtern auch nicht unbedingt empfohlen. Sie sehen, die Schuhnestel dienten in der Christenlehre als Registrierutensil und in der Badi als Feigenblattschnürrichtung.

Die kulinarische Palette entsprach dem Standard der 50er-Jahre. Ein Stück Brot gab es für 10 Rappen, ein Grösseres für 20 Rappen. Die Vifen merkten bald, dass es wirtschaftlicher war, zwei Stück à 10 Rappen zu bestellen, als ein Stück à 20 Rappen. Alles eine Frage der Schnitttechnik. Natürlich, 5er-Mocken und Mohrenköpfe kannten wir auch. Es war meistens eine Budgetfrage.

Das Schwimmen im See bedingte das Ablegen der Schwimmprüfung. Dreimal die Bassinlänge, einen Sprung in den See – Ränzler war erlaubt – die Prüfung bestanden. Basta. Es brauchte Überwindung, auf das Frauenfloss zu steigen. Im Kielwasser eines potentiellen Beaus war die Sache schon eher zu bewerkstelligen.

Sonntags, so gegen drei Uhr, ging des öfters die Post ab. Auf dem Frauensprungturm war «Action» angesagt. Küchler Kari, Giancarlo Gonella selig und der legendäre Meyer Guggi zogen eine Show ab, es war zum «brülle schön». Chery Lewis hätte ob des schauspielerischen Spektakels seine wahre Freude gehabt. Eine Spritzkanne, ein paar alte Zeitungen und viel Phantasie reichten für gute Unterhaltung. Gegen das Ende meiner Schulzeit war dann die Ära der Laubsäglibadi vorbei. Eine neue, zweckmässige Badi ersetzte das alte Gehölze. Nur der See blieb. Wenn jemand sehr alt wird, heisst es «öppen», er oder sie wäre drei Jahre älter als der Baldeggersee!

Hans Halter, Hochdorf

Hochdorfer Chronik 2010

Januar 2010

14. Januar: Brutale Raubüberfälle häufen sich. Die Übergriffe auf dem Friedhof und bei der Post, bei denen die Opfer verletzt wurden, lassen aufhorchen. Die Frage um die Sicherheit im Dorf alarmiert auch die zuständige Gemeinderätin für Soziales und Sicherheit Rita Erni Bächler und die Frage stellt sich, was sie zu tun gedenkt. So werden zusätzlich zu den Sicherheitsleistungen der Kantonspolizei die Securitas-Einsätze auf das ganze Jahr ausgedehnt und ergänzend dazu Gemeindestunden der Kantonspolizei eingekauft.

14. Januar: Ein Preis für die «Seetal-Gallier»: Der FC Hochdorf erhielt den «Seetal-Award». Fantastisch! Der FC Hochdorf wurde für seine unglaubliche Arbeit von 13'000 Stunden im Dienste des Fussballs und für die sinnvolle Freizeitgestaltung geehrt.



28. Januar: Happy «Räbis» im Festtaumel. Bunt wie die Fasnacht, laut aber geordnet lief das dreitägige Fest der ältesten Guugenmusig von Hochdorf am vergangenen Wochenende auf dem Brauareal ab.



28. Januar: Letzten Freitag fand in der Kantonsschule Baldegg die Fachmaturafeier Pädagogik statt. Zwölf Maturi und Maturae durften nach anspruchsvollen Prüfungen ihre Diplome entgegennehmen. Vanessa Felder, Hochdorf, und Christof Ruckli, Ebiikon, haben die besten Prüfungsergebnisse erreicht.

Februar 2010

4. Februar: Die Musikgesellschaft Harmonie Hochdorf hat eine neue Führung. Das Team besteht aus Daniela Infanger, Madeleine Grüter und Roland Bucher.



11. Februar: Und wieder verschwindet ein Stück Alt Hochdorf: Das 200-jährige, typische Arbeiter-Wohnhaus im Dorfzentrum war ein Fachwerkbau. Er weicht jetzt einem Mehrfamilienhaus.

18. Februar: Die Fasnacht ist vorbei, es lebe die Fasnacht 2011! Viele Fasnächtler, 2000 mehr als im Vorjahr, nämlich 18'000, viel Müll – aber ein reibungslos abgelaufener Fasnachtsumzug in Hochdorf. Das ist das Fazit der närrischen, tolen Tage im Seetal.

25. Februar: Der «Gralshüter verlässt sein Reich». Der Grundbuchverwalter verlässt sein Reich. Keiner hat den territorialen Wandel im Amt Hochdorf so hautnah erlebt wie Bruno Sidler. Seit bald 40 Jahren war er, der lizenzierte Rechtsanwalt und Notar, Verwalter der Kataster und Parzellen, trug ein, was wem wo gehört, begleitete die Güterzusammenlegungen, kontrollierte Handänderungen von Grundstücken und Häusern und schaute zusammen mit seinen acht Mitarbeitenden, dass alles stimmte. Mit seinem Weggang wird diese Amtstelle aufgehoben und von Luzern aus betreut.



25. Februar: An der Luzernstrasse entsteht der neue, zentrale Stützpunkt für den Seetaler Rettungsdienst. An diesem zentralen Ort mit einer modernen Infrastruktur finden bis zu sechs Einsatzfahrzeuge Platz. Das dreistöckige Gebäude verfügt zudem über Seminar- und Schulungsräume, eine Dienstwohnung und einen Retablierungsraum um die Fahrzeuge zu reinigen und wieder einsatzbereit zu machen. Das neue Gebäude bringt eine enorme Verbesserung, war der Rettungsdienst bis jetzt dezentral organisiert.



März 2010

1. März: Hochdorf hat eine neue Marke: «Gemeinde Hochdorf – mehr als ein Zentrum». Hochdorf weist alle Vorzüge eines regionalen Zentrums auf. Doch – das ist nicht alles! Hochdorf ist noch viel mehr. Das dynamische Zentrum liegt in ruhiger, schöner Landschaft am Baldeggersee, eben «mehr als ein Zentrum». Der Claim drückt nicht nur aus, wer wir sind, sondern auch wohin wir uns bewegen wollen. Angebote erhalten und ausbauen, Probleme innovativ lösen und die Lebensqualität in Hochdorf weiterhin hochhalten.



Gemeinde Hochdorf
mehr als ein Zentrum

11. März: Hochdorf plant ein grösseres Facelifting, das heisst, das Ortsbild soll sich verändern. Die Vision heisst der neuen Marke entsprechend «Gemeinde Hochdorf – mehr als ein Zentrum» Geplant werden soll ein neues Zentrum. Hochdorf will schöner werden, ein Einkaufserlebnis vermitteln, den Ortskern attraktiver gestalten.

18. März: Die Software-Firma Dialog kommt von Rothenburg nach Hochdorf und baut an der Seebadstrasse 32 in Baldegg an schönster Lage ihren neuen Firmensitz. Darin entstehen 37 Arbeitsplätze für Informatikerinnen und Informatiker inklusive zweier Lehrlinge. In der Dialog Verwaltungs-Data AG werden Software-Lösungen für 500 öffentliche Verwaltungen von Dörfern und Städten entwickelt.



18. März: Eine Vertrauensperson tritt ab. Regierungstatthalter Erwin Galliker geht in Pension. Damit geht auch die Institution Regierungstatthalteramt in Hochdorf verloren, weil künftig die Geschäfte von Luzern aus bearbeitet werden. 33 Jahre hat Erwin Galliker als Vertreter der Luzerner Regierung die Arbeit der Gemeindeverwaltungen beaufsichtigt. Der Kontakt mit lokalen Behörden und kantonalen Dienststellen sei eine höchst interessante Aufgabe gewesen, die er sehr vermissen werde, meinte er.



25. März: Ein Kampf auf Leben und Tod. Die Theatergruppe der KS Seetal hat sich an einen harten Brocken herangewagt: Kleists Penthesilea. Ein Stück, welches zu seiner Zeit als unspielbar galt. Durch eine freie Behandlung des Kleist-Textes in Verbindung mit eigenen Mundarttexten sowie Versatzstücken aus Literatur und Musik wirkt das Stück unter der Leitung von Ursula Josi und Richard Blättel erfrischend und durchaus spielbar bis verspielt.

25. März: Die Schulanlagen leiden unter Vandalismus. Diesmal hat es die Schulanlage Hochdorf West getroffen. Littering, Verwüstungen und Sprayereien verursachen hohe Kosten, gefährden die spielenden Kinder und hinterlassen ungepflegte Anlagen. Deshalb haben die Schulleitungen und das Elternforum die Aktion «Schauen wir gemeinsam hin» lanciert. Dies mit dem Ziel, die Eltern zu sensibilisieren und zu mobilisieren.

April 2010

1. April: Der Verein «Chenderhand», wächst und deckt bald einmal das ganze Seetal ab. An der GV vom 23. März wurde deswegen der Vereinsname auf «Kinderbetreuung Seetal» geändert. Neue Präsidentin ist Elvira Kurmann aus Ballwil. Sie ersetzt Marianne Rüttimann-Zemp, welche nach vier intensiven Jahren zurücktritt.

15. April: Ein neuer Ort für feierliche Augenblicke. Wer immer auf so einen Augenblick in würdigem Rahmen mit andern anstossen will oder einfach dort verweilen will, kann dies seit kurzem hinter dem Rathaus tun. Die Umgestaltung des Gartens ist fertig und das Resultat kann sich sehen lassen.



22. April: Eine für alle perfekte Lösung ist mit dem Umbau und den Renovationsarbeiten an der Hauptstrasse 42 gelungen. Es betrifft die Räumlichkeiten der ehemaligen «Buechdrocki», der heutigen SWS Medien AG. Die Redaktion des Seetaler Bote und die SWS Print AG haben im Parterre neue, hell gestaltete Räume erhalten. Im oberen Geschoss ist der Hauptmieter das SOBZ-Sozial Beratungszentrum Hochdorf/Sursee.

29. April: Das Orchester Hochdorf unter neuem Präsidium. An der letzten Generalversammlung des Orchesters Hochdorf hat Urs Meier, Präsident seit 2003, seine Demission bekannt gegeben. Unter seiner Leitung hat sich die Ballnacht des Orchesters zu einem wichtigen kulturellen Anlass in Hochdorf entwickelt. Neuer Präsident ist Thomas Meyer, Hochdorf.

29. April: Am 8. Mai ist nationaler Spitextag. Die Spitex Organisation Hochdorf und Umgebung (Hochdorf, Hohenrain, Ballwil, Eschenbach, Römerswil) wird aufzeigen, was die Spitex ist. Spitex ermöglicht es kranken, verunfallten oder betagten Menschen, daheim in der vertrauten Umgebung leben zu können.

29. April: Der Hochdorfer Jodlerclub «Echo vom Seetal» feiert seinen 40. Geburtstag und gestaltet im Mai gleich zwei kirchliche Anlässe. Die Mitglieder freuen sich bereits jetzt auf die neue Tracht, welche in der Pfarrkirche St. Martin eingeweiht wird.



29. April: Am Samstag eröffnet die CARITAS am Lavendelweg 8 ihren Laden mit einem umfangreichen Seconhandangebot.



Mai 2010

6. Mai: Baldegg: Bischof Kurt Koch segnete die Lebenstreppe ein. Der hohe Gast war eigens aus Solothurn angereist, um das Kunstwerk einzuweihen. Es sind kunstvolle Bronzefiguren rund um die Klosterherberge Baldegg. Sie versinnbildlichen sieben Stationen im menschlichen Leben, vom neugeborenen bis zum sterbenden Menschen. Geschaffen hat sie Schwester Caritas Müller aus Cazis.



14. Mai: Tagesstätte «Bogi»: Nach drei Jahren schliesst das Bogi. Rund 60 Kinder und 35 Angestellte sind betroffen. Die Nachfrage nach familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen ist auch im Seetal vorhanden. Deshalb sollte eine KITA unter neuer Leitung dringend wieder angeboten werden. Dies ist für eine Zentrumsgemeinde mit familienfreundlicher Zielsetzung unabdingbar.

14. Mai: Finale beim schweizerischen Jugendmusikwettbewerb. Es spielten 341 junge Musikerinnen und Musiker. Die 19-jährige Hochdorfer Klarinetistin Marina Brunner erspielte sich den 2. Rang. Mit dem erhaltenen Diplom verbunden war auch ein Gespräch mit den Juroren und den darin sitzenden Dozenten von Musikhochschulen. Das war für Marina Brunner und ihre musikalische Laufbahn sehr wertvoll.



14. Mai: Ein Traumtor entschied das Derby gegen Eschenbach. Fussball, 2. Liga: Hochdorf – Eschenbach 1:0. Hochdorf hat zurückgeschlagen und Eschenbach wieder vom zweiten Platz verdrängt. 700 Zuschauer sahen auf der Arena einen fairen Match.

20. Mai: Die Migros Seetal-Zentrum wird nach langer Umbauzeit eröffnet. Grösser, heller und frischer kommt sie daher. Rund 35'000 Artikel warten auf die Kunden. Weggefallen ist die zu wenig gefragte Elektronik-Abteilung. Verbunden mit dem Umbau ist auch ein Gastronomiebetrieb im Obergeschoss in den Räumen der Drogerie Moll. Diese eröffnet im Herbst ihr neues Geschäft in der ehemaligen Blumenabteilung der Migros.



20. Mai: Kanton Luzern/ Hochdorf: Damian Henzi, CEO der Hochdorf Gruppe wurde neuer Präsident der Luzerner Industrievereinigung. Er löst in dieser Funktion Mark Bachmann, CEO der 4B Gruppe Hochdorf, ab.

Juni 2010

3. Juni: Die CVP hat einen neuen Präsidenten. Die Versammlung der CVP-Ortspartei wählte mit Marco Uhlmann einen neuen Präsidenten. Er tritt die Nachfolge von Daniel Rüttimann an.

3. Juni: Eine Pfarrerin für Hochdorf. Die reformierte Kirchgemeindeversammlung wählte Marie-Louise Blum, Hildisrieden, zur Pfarrerin. Die Kirchgemeinde umfasst alle politischen Gemeinden des Seetales. Marie-Louise Blum, die auch Synodalerätin ist, wird zu 50 Prozent angestellt und führt zusammen mit Pfarrer Christoph Thiel, Hildisrieden, die Kirchgemeinde. Pfarrer Reinhard Rolla wird im November nach 38 Arbeitsjahren altershalber pensioniert und gebührend verabschiedet.



3. Juni: Tapfere Ritter ohne Furcht und Tadel. Die ersten Ritterspiele in der Braui – organisiert von eve&x – waren ein Gaudi für alle Beteiligten. Alle Dörfer stellten eine Grafschaft dar und stellten ihre besten, stärksten Ritter zum Bogenschiessen, Armdrücken, Wagenrennen und weitere Spiele. Das beste Ritterteam kam aus Römerswil und konnte die Steinschleudermaschine, den Tribok, nach Hause nehmen.



3. Juni: Der Natur auf der Spur. 1000 Besucher wagten sich aus der warmen Stube zum sturm- und regengepeitschten Ronfeld bei der Kanti Seetal um zu sehen, zu lernen und zu kaufen. Produzierende, Vereine und Verbände aus dem ganzen Seetal, die auf irgendeine Weise eng mit der Natur arbeiten, waren an vielen Ständen zugegen und zeigten auf, was es mit der Biodiversität auf sich hat.



3. Juni: Eine Zeitung aus und für die Region. Die Herausgeberin des «Seetaler Bote» wird von der Genossenschaft zur Aktiengesellschaft, also zur AG. «Was weiterbestehen soll, muss sich wandeln» sagte Franz Wüest, Verwaltungsratspräsident der Genossenschaft «Willisauer Bote, Medien und Print». Die Umwandlung des Unternehmens, das auch Mutterhaus des «Seetaler Bote» ist, dient der gesicherten Existenz der beiden Zeitungen «Seetaler Bote» und «Willisauer/Wiggertaler Bote». Der Verwaltungsrat wurde im Amt bestätigt.

10. Juni: Internationaler Preis für die Firma Novex. Der seit 1985 in Hochdorf ansässige Stahl-Möbel Designer und Fabrikant wird mit dem internationalen «Reddot-Design-Award 2010» ausgezeichnet. Die Tatsache, dass insgesamt 4252 Einsendungen aus 57 Ländern bewertet wurden, belegt den Wert dieses Preises.

10. Juni: Wieder ein Bauernhof weniger in der Gemeinde. Die letzten Tage des «Sonnhofes» an der Ron sind angebrochen. Bald werden die langjährigen Besitzer Alois und Maya Sticher-Villiger ins Dorf umziehen und die Gebäude des schmucken Hofes werden abgerissen. Schon im Jahre 2007 wurde das Land umgezont und der Industriezone zugewiesen, wo es als Reserve dient.



17. Juni: Neuer Schwung auf den Tennisplätzen. Verantwortlich für den frischen Drive ist seit März dieses Jahres der neue Präsident Josef Williner aus Hochdorf.

17. Juni: Der Erneuerung des Pausenplatzes der Schulhäuser Arena und Zentral ist nun abgeschlossen. Den letzten Teil – die buntfröhlich gestaltete Pausen-Arena – haben die Kinder mit vielen Ideen, mit Energie, mit viel Fronarbeit und mit Unterstützung und Begleitung durch Lehr- und Fachpersonen realisiert.



24. Juni: Bezirksgericht Hochdorf: Der Kantonsrat wählte Dr. Karl Meier sowie Othmar Betschart und Thomas Trüb als Bezirksgerichtspräsidenten, sowie sieben Richter für das Bezirksgericht Hochdorf.

Juli 2010

1. Juli: Der «Wägwisser» übernimmt. Ab 19. Juli gibt es in Hochdorf wieder eine KITA mit 40 Plätzen. Grosses Aufatmen bei den Eltern. Die Basler Firma Kinderbetreuung Wägwisser GmbH – von Matthias Margelisch, dipl. Sozialpädagoge, und Monika Margelisch-Frey, dipl. Kleinkindererzieherin – führt die KITA weiter. Für beide ist es die dritte Tagesstätte, die sie leiten und besitzen.

8. Juli: Ein neues Restaurant in der Migros. Der Pächter für das neue «Restaurant Seetal» konnte gefunden werden. Er heisst Daniel Wicki, ist gelernter Bierbrauer, und kommt aus Hochdorf und wird den neuen Gastrobetrieb in der Migros zusammen mit seiner Partnerin Claudia Schwarzentruher führen.

8. Juli: Das Alters- und Pflegeheim Rosenhügel erhält einen Erweiterungsbau. Das Siegerprojekt mit dem Namen «Copula» stammt von der Arbeitsgemeinschaft «Arge Sofalounge AG» von Lukas Bucher und Pinar Gönül in Hochdorf. Der ganze alte Westteil wird abgebrochen. Die sehr kleinen Zimmer und die Zweierzimmer gehören dann der Vergangenheit an, alles sind künftig Einz Zimmer. Es gibt deshalb mehr Zimmer aber nicht mehr Betten.



15. Juli: Die Montessori Schule Seetal ist umgezogen. Nach sieben Jahren im Kloster Baldegg ist sie ab Ende August neu im Zentrum St. Martin B in Hochdorf.

22. Juli: Einkaufen im Zeichen der Tanne: Am 29. Juli eröffnet der SPAR Supermarkt bei der Tamoil-Tankstelle an der Luzernstrasse. Es ist der zweite SPAR-Supermarkt in Hochdorf. Zusätzlich zu den Öffnungszeiten des Supermarktes von 6 Uhr bis 18.30 betreibt SPAR einen Tankstellen Shop (ein separates Abteil) täglich zwischen 6 Uhr und 22 Uhr mit einem eingeschränkten Sortiment.

22. Juli: Ein sommerliches Konzerterlebnis. Jährlich im Hochsommer treffen sich etwa 75 Musikerinnen und Musiker des Nationalen Jugendblasorchesters der Schweiz zu einer Ausbildungswoche, darunter auch die Klarinetistin Marina Brunner und der Trompeter Marianus Brunner aus Hochdorf. Diesmal gastieren die Musiker in Hochdorf mit einem Konzert im Brauereizentrum.



August 2010

5. August: Die Bäckerei Koch schliesst eine Marktlücke. Im Bahnhofgebäude soll – nach einer Umbauphase – im Oktober ein Take-away eröffnet werden. Ein schneller Kaffee, ein Sandwich, ein Mittagsmenü oder ein frisch zubereiteter Salat nach Wunsch ist dann zu geniessen oder mitzunehmen. Eine «fliegende Verpflegung» an Bistrotischchen, wie sie in andern gut frequentierten Bahnhöfen längst Usus ist, soll nun auch in Hochdorf möglich sein.



12. August: Frey-Foto: Das Rätsel ist gelöst: Der national bekannte Hochdorfer Fotograf Theo Frey hatte vor mehr als 60 Jahren ein unbekanntes Mädchen abgelichtet. Das Bild wurde anlässlich einer Ausstellung mit drei anderen Motiven von Hochdorf im Fotomuseum Winterthur ausgestellt. Die Hochdorfer Kulturkommission wollte unbedingt wissen, wer die Person auf dem Foto ist und startete einen Aufruf. Margrit Emmenegger-Fischer heute wohnhaft in Oberkirch hat sich gemeldet und erzählte von der damaligen Begebenheit.



19. August: «Initiativ in Sachen Chorgesang». Das gab den Ausschlag für die Jury. Renato Belleri erhält den Kulturpreis 2010 der Gemeinde Hochdorf. Er ist der fünfte Preisträger und wird für seine Arbeit als Chorleiter und für seine musikalischen Projekte ausgezeichnet. Belleri ist seit 10 Jahren Musikschulleiter und dirigiert den Bambinichor, den Jugendchor, den Trachtenchor und das Unterebersoler Chörli «Ruech». Seit Beginn leitete der Preisträger den Projektchor mit bis zu 90 Sängerinnen und Sängern.



19. August: Die additive Tagesschule startet. Der Mittagstisch wird ausgebaut. Die Schule Hochdorf bietet ab neuem Schuljahr umfassende, schulergänzende Betreuung an. Vier kompetente Frauen betreuen die Kids über den Mittag und im Hort.



26. August: Ein grosses Fest für ein altes Gebäude. Ehre, wem Ehre gebührt. Der Verein Historische Seetalbahn feiert Anfang September die 100 Jahre alte Remise der Seetalbahn und lädt die Bevölkerung dazu ein. Das fröhliche Fest mit Dampf- und Busfahrten soll die bewegte Depotgeschichte aufzeigen und Einnahmen für die sanfte Renovation des Gebäudes generieren. Es soll «Heimat» für Loks und Wagen des Vereins werden.



September 2010

16. September: Ein Leichtathletik-Fest in Hochdorf steht bevor: Die 50. Hochdorfer Mehrkampf Meisterschaften am 24./25. September auf dem Sportplatz Arena. Der Countdown zum grössten Schweizer Mehrkampf-Anlass läuft. Mehr als 550 Athletinnen und Athleten haben sich dafür angemeldet.



23. September: Ein grosses Projekt ist nach 17 Jahren zu Ende: Der Projektchor Hochdorf. Viele junge und jung gebliebene Menschen – die zum Teil noch nie in einem Chor gesungen haben – sind durch die Chorprojekte, die keine Chormitgliedschaft benötigen, zum Singen gekommen. Und nun haben sich zum letzten Mal 120 Sangesfreudige zum letzten Chorprojekt gefunden und unter der Leitung von Renato Belleri zusammen mit einem Orchester ein tolles Konzertprogramm einstudiert. Mit sieben Konzerten wurde ein fulminanter, begeisternder Schlusspunkt gesetzt.



30. September: Geschäftsübergabe in jüngere Hände: Während 33 Jahren führten Max und Trudi Imboden-Kiser ihren Schreinereibetrieb in Urswil/Hochdorf. Auf den 1. Oktober übernimmt nun der junge Emmentaler Schreiner Michael Lerch den Betrieb mit den bisherigen Mitarbeitern.

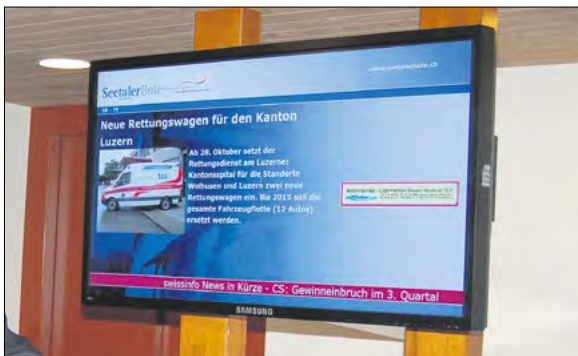
Oktober 2010

7. Oktober: Nicole Beckmann, Jahrgang 1993, ist UNICEF-Junior Botschafterin. Zusammen mit 36 Jugendlichen und Kindern aus der ganzen Schweiz erhielt sie im Zentrum Paul Klee in Bern die Auszeichnung für sechsjähriges Sammeln von UNICEF-Spenden mittels eigener Aktionen.

21. Oktober: Die Geschäftsstelle der CKW Conex AG hat einen neuen Leiter: Am 1. Oktober hat Bruno Erni die Leitung über das 12-köpfige Team von Max Lischer übernommen, der im Sommer in den Ruhestand getreten ist.



28. Oktober: Allmedia Projekt des Seetaler Boten in Hochdorf. Mit News-Bildschirmen und einer attraktiven Homepage hat er sich den veränderten medialen Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst. In der Redaktion, im Kulturzentrum Braui, in den Altersheimen, auf der Gemeindeverwaltung, in der Regionalbibliothek und in weiteren Lokalitäten hängen gut einsehbare Bildschirme zur schnellen Information und sie kommen bei den Leuten sehr gut an.



November 2010

11. November: Nun ist es wieder so weit und die Martinizunft hat ihren Martinivater für die Fasnacht 2011 erkoren. Er heisst Roland Emmenegger. Der 37-jährige ist gelernter Zimmermann und Marketingleiter im Baumaterialhandel. Geboren im Entlebuch lebt er mit seiner Frau Andrea und den drei Kindern seit 16 Jahren in Hochdorf.



11. November: Goldene Tage für den Champion. Ramon Ehlinger von der gleichnamigen Bäckerei in Hochdorf ist «Swiss Bakery Trophy Champion 2010». Am vierten des zweijährlich durchgeführten nationalen Qualitätswettbewerbs der Schweizer Bäckereien hat Ramon Ehlinger für sechs der zehn eingereichten Produkte die Goldmedaille erhalten.

11. November: Geräteturnen: Die Schweizer Meisterschaften im Team Wettkampf in Spiez brachten der Hochdorferin Nadja Meile mit dem Verbandsteam Luzern, Ob- und Nidwalden in der Kategorie 6 die Bronzemedaille. Mit ihr qualifizierten sich auch die Turnerinnen Leonie Huber und Andrea Meile für den Einzelfinal in Stans.

18. November: «Brauchessu» mit neuem Präsidenten. Mario Uhlmann, viele Jahre als Schauspieler im Verein, löst den langjährigen Präsidenten Beat Hofstetter ab.



18. November: Die Audacia grüsst von der Spitze. Volleyball, 2. Liga, Männer: Hochdorf – Ebikon 3:0. Der Aufstiegsfavorit aus Ebikon stand auf verlorenem Posten. Hochdorf unter seinem Coach Philipp Joller dehnte seine Siegesserie auf jetzt 10 Spiele aus und steht an der Tabellenspitze von neun Mannschaften.



18. November: Neuer Lebensraum für Familie Frosch im Ronfeld. Die Pro Natura schafft im Zusammenspiel mit dem Kanton und der Firma 4B neue Biotope für Libellen, Lurche, Kröten und Watvögel. Möglich wurde dies im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau der Firma 4B. So wird das isolierte Riedgebiet bei der Ronbrücke aufgegeben, planiert und aufgeschüttet. Als Ersatz kaufte die 4B weiter unten im Ronfeld einem Bauern eine hektargrosse Parzelle ab, die sie der Pro Natura weitergab. Diese lässt darauf Flachwasserweiher ausheben und ergänzt so das schon bestehende Schutzgebiet.



Dezember 2010

16. Dezember: Beispielhaft voran: Die Gemeinde erfüllt die Anforderungen und darf deshalb das Label «Energistadt» tragen. Als erste Gemeinde im Seetal notabene. Gemeinderat und Bevölkerung sagen ja zum ökologischen Umgang mit Ressourcen und dürfen stolz auf das schon Erreichte sein. Dazu zählen beispielsweise der Bezug von Ökostrom für das Gemeindehaus, die Solaranlage auf dem Brauidach, die Mikrogasturbine in der ARA, energietechnisch beispielhafte Schulhaussanierungen, Nutzung des Abwassers für die Heizung der Kantonsschule und des Klosters Beiträge der Gemeinde an private Anlagen für erneuerbare Energie.



16. Dezember: Neuer Glanz für den 104-jährigen Baldegger Bahnhof, den die SBB für 1,2 Millionen sanierte. Nach einem sechsmonatigen «Facelifting» ist das denkmalgeschützte Gebäude bereit für die neuen Mieter. Im Erdgeschoss hat die Gemeinde einen Veranstaltungsraum mit Küche für die Bevölkerung eingerichtet, der als Eventraum und Begegnungsort oder für Vereinsanlässe der Ortseinwohner dient aber auch von Auswärtigen gemietet werden kann. Dieser Raum ist auch Ersatz für den Güterschuppen daneben, der abgerissen wird.



30. Dezember: Regionalbibliothek Hochdorf mit neuer Leitung. Die Regionalbibliothek wird ab neuem Jahr durch Catherine Schwarz in einem 60-Prozent-Pensum geleitet. Sie ist diplomierte Bibliothekarin und arbeitete in den letzten fünf Jahren in der Rechtsbibliothek der Universität Luzern. Sie tritt die Nachfolge von Bibliothekar Philippe Frei an, der künftig wissenschaftlich tätig sein wird.



31. Dezember:
Wohnbevölkerung 2010:
8643 (Zunahme um 168 Personen)

Geschichten die das Leben schrieb ...

Der Ausritt

Vor nicht allzu langer Zeit bediente die Brauerei Hochdorf die ortsansässigen Wirtschaften und die Privatkunden mit ihrem gern gesehenen Pferdegespann. Zu meiner Jugendzeit war Herr Plüss der Kutscher. Die Tranksame der Brauerei schätzte man im ganzen Dorf und auch Recyclingprodukte der Pferde waren sehr willkommen.

Herr Richli, er wohnte an der Bellevuestrasse, war ein richtiger «Grüner». Mit seiner grünen Schürze versehen und der Schaufel bewaffnet wartete er geduldig, bis die vorbeiziehenden Brauirosse ihre Äpfel freigaben. Sie habens erraten, sein Garten wurde naturnah gedüngt. Herr Richli war auch ein profunder Kenner des Drittliga- Fussballs. Gerne hörten wir Buben seine spitzen Kommentare an. So monierte er zum Beispiel: Der «Brunner» solle gefälligst in die Gasse spielen und der «Amhof» nicht immer zögern und hinten stehe der «Dicke» auch nicht recht.

Item, Herr Plüss musste sich jetzt beeilen, weil eines seiner Pferde noch einen Ausritt zugut hatte. Ein sanfter Knall mit der Peitsche und das Gespann trabte Richtung Braui. Nach dem Entladen des Leergutes wird abgehalftert, Kummet, Geschirr und «s'Mösch» fein säuberlich im Nebenraum verstaut. Die Pferde erhalten jetzt die verdiente Fournage und der Boden wird eingestreut.

Feierabend gab es erst für eines der beiden Pferde. Der Seniorchef Julius Wyss geruhte nämlich mit dem «Braunen» den Abendaustritt vorzunehmen. Elegant bestieg er das Pferd, im leichten Trab ging es Richtung Dessenhölzli. Nach gut einer

Stunde hiess es dann stallwärts. Das Pferd wird ordnungsgemäss gepflegt und das Reitzzeug versorgt. Der ganze Ablauf ist ein Ritual, immer nach dem selben Muster durchgeführt.

Sie erinnern sich, die Streu lag bereits am Boden. Unerlaubtes Wasserlassen seitens des Pferdes war unschicklich. Herr Wyss hatte eine geniale Idee. Mittels eines Kübels, dem Pferd auf richtiger Höhe untergestellt, und einem wasserlösenden Pfiff entleerte das fromme Pferd seine pralle Blase. Die Übung war ein voller Erfolg; das Stroh blieb trocken und das Pferd konnte gelöst einschlafen.

Diese Aktion hatten der «Schueni» und ich mehrmals mitverfolgt. Pfeifen konnten wir schliesslich auch. Je nach Tagesform erhielt der «Braune» noch eine Ration Hafer. Herr Wyss musste den Hafer im Nebenraum beschaffen. Wir warteten den richtigen Moment ab, pffiften und siehe da, es funktionierte. Der Pfiff erlöste das Tier – wohlverstanden ohne den Kübel – die Sauerei war perfekt. Als Julius Wyss die Bescherung sah, brüllte er ungehalten das Pferd an: «Du huere Löffu, hesch ne chönne warte!» Das Pferd verstand die Welt nicht mehr.

Wir verliessen den Tatort klammheimlich. Das Pfeifen hatte zwar funktioniert, aber im nachhinein tat uns das gute Tier doch leid. Die Entschuldigung für diese Missetat kommt sehr spät, jedoch wird sie mit diesen Zeilen publik gemacht. Gewisse Staatspräsidenten, Verwaltungsräte und sonstig Mächtige haben es ja in der Hand, in den nächsten 40 Jahren, die Hosen runterzulassen!

Hans Halter, Hochdorf

Hochdorfer Chronik 2011

Januar 2011

6. Januar: Seit Anfang Jahr sind im Kanton Luzern die Amtsstatthalterämter aufgehoben. Der Grund liegt in der neuen schweizerischen Strafprozessordnung. Sie verpflichtet die Kantone, das sogenannte Staatsanwaltsmodell einzuführen. Der Staatsanwalt übernimmt die Aufgaben des bisherigen Amtsstatthalters. Mit der Neuorganisation wurden auch die Standorte reduziert und das Amtsstatthalteramt Hochdorf aufgehoben. Neu ist die Staatsanwaltschaft 2 in Emmenbrücke für das Amt Hochdorf zuständig.

6. Januar: Das «Möbelhaus Hochdorf» schliesst. Nach sechs Jahren schliesst die Inhaberfamilie Hunziker ihre Filiale in Hochdorf.

6. Januar: Lob für Familienbetrieb mit der Verleihung des 6. Seetal Award: Er geht in diesem Jahr an die Firma Tschopp Holzbau AG. Familienunternehmen wie dieses seien die Stütze der Wirtschaft, betonte Laudator Mark Bachmann. Gerade in der Finanzkrise vor zwei Jahren habe sich dies gezeigt, obwohl Familienbetriebe als altmodisches Auslaufmodell galten. Seit zwei Jahren ist Ivan Tschopp Firmeninhaber. Das Unternehmen gegründet hatten 1972 die Eltern Alois und Nina Tschopp. 70 Mitarbeitende und 9 Lernende sorgen dafür, dass das Unternehmen im In- und Ausland einen hervorragenden Ruf geniesst.



8. Januar: «Wien bleibt Wien», so lautete das Motto des Orchesterballs im Brauisaal. Fast 300 Gäste liessen sich vom Orchester – letztmals unter der Leitung von Peter Aregger – verwöhnen. Damit präsentierte sich Hochdorf von seiner attraktiven Seite und gab dem Tanze eine gebührende Plattform.



12. Januar: Ein Grund zur Freude: Die Firma Sontec AG feiert ihr 20-jähriges Bestehen. Die Firma, die auf Prüftechnik spezialisiert ist und Prüfautomaten herstellt, hat sich vom Einmannbetrieb mit 14 Mitarbeitenden entwickelt.

13. Januar: Hochdorf ist zertifizierte «Energistadt». Es ist die erste Ortschaft im Seetal, die dieses Label erhielt. Die Labelplakette wurde mit einer kleinen Feier an Gemeinderat Markus Stocker, Ressortleiter «Umwelt», übergeben.



13. Januar: Die Brauerei Seetal in Hochdorf hat guten Grund zum Anstossen: Die Kapitalerhöhung für die geplante Erweiterung der Brauerei ist in kurzer Zeit zustande gekommen. Freude herrscht!

13. Januar: GV der Männerriege des STV Hochdorf. Die Männerriege und die Seniorenriege werden zusammengelegt und turnen fortan gemeinsam unter dem Namen Männerriege.



15. Januar: Agathafeier der Hochdorfer Feuerwehr einmal anders: Gut 130 verkleidete Piratinnen und Piraten und gewöhnliche Landratten legten in der Braui ab und kreuzten durch die Samstagnacht. Unter ihnen war auch der stellvertretende Kommandant Walter Karli, 50, der nach 4971 Übungs- und Einsatzstunden das Steuerruder unter riesigem Applaus an seinen Stellvertreter weitergab.



27. Januar: In der ausverkauften Braui spielte die Originalband von Elvis Presley. 76 Jahre alt wäre Elvis Presley am 8. Januar geworden. Unter dem Motto «Elvis – 76th Birthday» spielten die über 70-jährigen Musiker zusammen mit Sänger Dennis Jale vor über 1000 Zuhörenden.

Februar 2011

1. Februar: Orchester Hochdorf: Nach elf Jahren gibt Dirigent Peter Aregger den Taktstock an Susanne Schütz weiter. Die in Deutschland Geborene schloss 2008 ihr Musikstudium an der Hochschule Luzern mit dem Master ab.



2. Februar: Im Brauisaal fand das traditionelle Winterkonzert der Musikschule Hochdorf statt. Auf vier Bühnen wurde gespielt. Es ertönten Vorträge der Percussionisten der Jugendmusik, das Jugendorchester und die Band «Vital Sign».

3. Februar: 111 von 500 seit Januar 2010 neu nach Hochdorf Zugezogenen liessen sich im Kulturzentrum Braui durch den Gemeinderat informieren. In einem fünf Stationen umfassenden Rundgang lernten die Neo-Hochdorferinnen und -Hochdorfer unser Dorf genauestens kennen und konnten den anwesenden Gemeinde- und Kirchgemeindevertretern Fragen stellen.



11. Februar: Frischer Wind an der GV der Musikgesellschaft Harmonie: Aus den Reihen des Vorstandes wurde Markus Räber zum neuen Vereinspräsidenten gewählt.

21. Februar: Adieu altgedienter Güterschuppen an der Bahnstation Baldegg. Als du in den achziger Jahren nicht mehr gebraucht wurdest, haben Hochdorfer Jugendliche dich zu ihrem Klublokal ausgebaut, später hast du der Kinder- und Jugendarbeit Hochdorf lange Jahre gedient und als der Löwen in Baldegg niederbrannte, wurdest du auch ein wenig «Ersatzstammbeiz».



22. Februar: Pressekonferenz mit Hochdorfs Gemeindepräsident Peter Huber: «Wir haben ein Problem und müssen dagegen etwas tun.» Das war sein prägnantes Fazit aus den Workshops mit Einwohnerinnen und Einwohnern. Grund für diese klaren Worte ist die Tatsache, dass Hochdorf mit 8650 Einwohnern (Stand 31.1.2011) im Bereich als (Einkaufs-)Zentrum einen Entwicklungsrückstand und Strukturprobleme hat. Das hat die Umfrage gezeigt. Deshalb stellt die Gemeindebehörde nun einen Entwicklungs- und Massnahmenkatalog für 150 Millionen vor. Im Dorf sind sieben Areale, sogenannte Bausteine oder Schwerpunkte vorgesehen, die das «Gesicht» Hochdorfs verändern, modernisieren und wesentliche Verbesserungen bringen sollen.

24. Februar: Seit einem Jahr gibt es an der Bankstrasse 10 den «Smarts Little Shop» von Brigitte Schneider. Der feine Western-Laden hält Accessoires für alle Reiter und Reiterinnen bereit und natürlich auch Westernmode für alle andern, die diesen Western Style lieben.

März 2011

10. März: Seit Jahrzehnten war er im Einsatz, der Briefmarkenautomat bei der Post. Er hatte immer «geöffnet» und ermöglichte auch zu später Stunde das Frankieren eines Briefes. Nun wurde er (wie viele andere schweizweit) abmontiert und «pensioniert». Der Grund: Wenn er altershalber mechanische Probleme hatte, gab es für ihn zuletzt keine Ersatzteile mehr. Und leider gibt es für diesen stillen Mitarbeiter der Post keinen Ersatz.



31. März: Ein Mord geschieht mitten in Hochdorf! Zum Glück aber nur auf der Bühne des Kulturzentrums Braui, im diesjährigen Stück des Theaters «Brauchessu» mit dem Namen «Jetzt oder nie». In diese wunderbare Kriminalkomödie werden alle einbezogen, auch das Publikum. Unter der Regie von Otto Bernauer entstand ein eindrückliches Theater.

April 2011

7. April: Verein Historische Seetalbahn: Nach vier Jahren der Vorbereitung haben nun die Renovationsarbeiten am 101-jährigen und unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Lokomotivdepot der Seetalbahn begonnen. Rund 750'000 Franken wurden zusammengetragen und im August sollen die Dampfzuger im frisch renovierten Gebäude eine neue Heimat erhalten.

7. April: Nomen est Omen: Die Firma von Büren Dach GmbH feierte hoch über den Dächern von Paris mit all ihren Angestellten ihr 10-Jahr-Jubiläum auf dem Eiffelturm.

14. April: Turnaround geschafft! Die Hochdorf-Gruppe hat sich 2010 in einem politisch und wirtschaftlich anspruchsvollen Jahr behauptet und kehrt nach einem happigen Verlust im Vorjahr wieder in die Gewinnzone zurück.

14. April: Kantonsratswahlen: Hochdorf hat wieder zwei Vertreter im Kantonsparlament. Es sind dies Jaqueline Menzel-Kaeslin, Sozialarbeiterin (SP) und Franz Bucher, Gemeindegamann (CVP), beide bisher.



14. April: Der katholische Kirchenrat Hochdorf ist wieder komplett. Pirmin Baggenstos wurde in stiller Wahl als neuer Präsident zum Nachfolger von Joe Kündig gewählt. Baggenstos war bisher Vizepräsident.



14. April: Orgelpunkt-Konzerte: Der dritte Zyklus der Orgelpunkte schloss in der Pfarrkirche St. Martin im Zeichen der Passion mit einem Orgelrecital. Werke von Bach, Franck, Messiaen und Widor kamen zur Aufführung. Es spielte Cyrill Schmiedlin von der Basler Marienkirche.

14. April: Die Handballriege Hochdorf behält ihre Leaderposition und wird die Spielsaison 2011/12 in der 2. Liga bestreiten.

21. April: Die Feldmusik Hochdorf feiert ihren Dirigenten. Seit 20 Jahren leitet André Koller die Feldmusik. Er machte aus dem Verein eines der besten Blasorchester der Zentralschweiz.



Mai 2011

5. Mai: Die Hochdorf-Gruppe ist «schlanker» geworden. Das heisst, dass der strategische Verkaufsfokus auf Milch, Milchderivaten und Babynahrung gelegt wird. Deshalb wird die Nutribake AG von der Gruppe abgetrennt und an die holländische Bakels-Gruppe in Küssnacht am Rigi verkauft. Der Standort für die Versuchsbäckerei bleibt aber in den bisherigen Räumen.



5. Mai: Der RMV Hochdorf ausgezeichnet. Schon zum zweiten Mal erhält der Verein den Präventionspreis der IG Sport Luzern und wird damit ehrenvoll für die Arbeit mit Jugendlichen und den Einsatz für den rauch- und suchtfreien Sport belohnt.

12. Mai: Seit einem Jahr führt die Caritas am Lavendelweg einen Laden. 20'000 Interessierte besuchten ihn bereits. Hier werden mit einem Programm erfolgreich Jobs vermittelt. Der Laden bietet Secondhand-Ware und neue Produkte an. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Idee-Seetal, dem Sozialberatungszentrum und den Sozialvorsteherinnen des Seetals entwickelt.

12. Mai: Konfirmation mit Krimi. Letzten Sonntag wurde die letzte von drei Gruppen in der reformierten Kirche konfirmiert. In ihrer Präsentation wollten die Jugendlichen der Frage auf den Grund gehen, warum Menschen überhaupt böse werden. Sie erfanden einen kleinen Krimi und präsentierten ihn der versammelten Gemeinde. Fazit: In jeder Person steckt das Böse aber der Glaube könne helfen, gut mit dieser negativen Seite umzugehen.

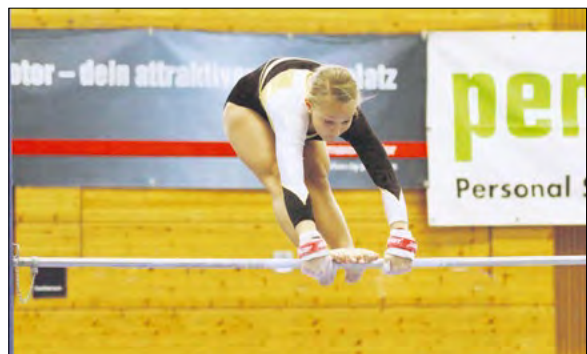


14. Mai: Tag des Wassers in Hochdorf. Wasser ist eine der kostbarsten Ressourcen im Kanton Luzern. Mit wenigen, grossen Abwasserreinigungsanlagen (ARA) wird das Abwasser gereinigt und wieder dem natürlichen Kreislauf übergeben. Aber nicht nur, mit Abwasserwärme sollen vermehrt Gebäude beheizt werden. So heizt die ARA Hochdorf neu die Kantonsschule Baldegg und das Kloster. Und weiter werden nicht nur in den öffentlichen ARA Abwässer geklärt, sondern auch in vielen Luzerner Firmen.

14. Mai: «Himmelweit und erdenah» So konnte man die Musik erleben, die im Rahmen des Kirchenklangfest «Cantars» zum 125-Jahr-Jubiläum des Kirchenmusikverbandes Bistum Basel in der St. Martinskirche am vergangenen Samstag dargeboten wurde. Neben dem Kirchenchor St. Martin traten noch 10 andere Chöre auf, denen insgesamt rund 2000 Personen zuhörten. Das Publikum erhielt Einblick in die abwechslungsreiche und vielseitige Sakralmusik. Angefangen mit Jazz-Motetten, über Afrikanische Gospelgesänge, Bluegrassmusik bis zur klassischen Kirchenmusik von Händel, Vivaldi und Haydn und der Gregorianik.



15. Mai: Geräteturnen: Verbandsmeisterschaften im Einzelgeräteturnen in Luzern. In der Kategorie K5 bis K7 erreichten 5 Turnerinnen des STV Hochdorf die Teilnahmeberechtigung für den Schweizermeister- Qualifikationwettkampf in Willisau. In der Bodenübung K5 belegten Lena Yanez, Leonie Huber und Ramona Arnold die ersten drei Plätze. Leonie Huber erreichte in der Kategorie 5 sogar den 3. Gesamtrang.



15. Mai: Rückgrat der heutigen Vereine: Auf Einladung der Audacia Hochdorf tagten am Sonntag 240 Veteraninnen und Veteranen in der Braui Hochdorf. Sie schwelgten in Erinnerungen an frühere Turnfeste und erfreuten sich an «Seetaler Perlen».

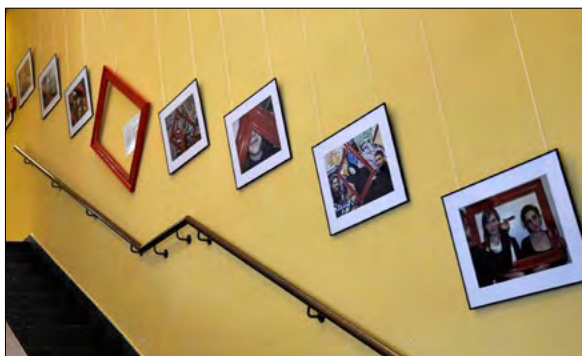
19. Mai: Bilder eines Hochdorfers. Am kommenden Wochenende findet in Hochdorf eine Ausstellung mit Arbeiten aus dem Nachlass des Malers August Frey statt. August Frey wurde 1912 als Sohn des Gründers der Maschinenfabrik Frey u. Co. geboren. August Frey bildete sich an der Kunstgewerbeschule Luzern und an der Akademie in Paris aus. Frey hatte viele Aufträge für Glasmalereien und Fresken in Kirchen und Kapellen. So malte er die Fresken in den Friedhofshallen von Hochdorf.



19. Mai: Generalversammlung der IDEE SEETAL AG Einstimmig hat die Generalversammlung Franz Bucher, Gemeindeammann von Hochdorf, zum Verwaltungsratspräsidenten gewählt und Christoph Blum, Generalagent der Mobiliar Generalagentur Seetal-Rontal, ist neues Verwaltungsratsmitglied.

21. Mai. Laufsportevent «Schnellster Seetaler» in der Arena. Über 80 m gewannen die Hochdorfer Patrizia Blum und Maurus Niederberger.

26. Mai: Neues Kulturprojekt in Hochdorf. Neuer Kulturort ist die Wand beim Treppenaufgang zur Regionalbibliothek im Brauzentrum. Unter dem Titel «Fototreppe Braui» werden Fotos gezeigt, die sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit dem Lebensraum «Hochdorf» befassen. Das Projekt steht unter dem Patronat der Kulturkommission.



26. Mai: Stephan Jaggy tritt als Präsident des FC zurück. Wie er mitteilte, gibt er sein Amt per nächster Generalversammlung, die voraussichtlich im nächsten November stattfindet, ab.

Juni 2011

2. Juni: Saxophonisten überraschten mit Drive. An der Matinee in der reformierten Kirche Hochdorf zelebrierten an Auffahrt vier junge Studierende aus Luzern vor gut besetzten Reihen eine Reise durch die Musikgeschichte.

3. Juni: Kurt Bischof ist für den Regierungsrat tätig. Ab Anfang Juli wird der Hochdorfer persönlicher Mitarbeiter des neu gewählten Regierungsrates und Vorsteher des Kultur und Bildungsdepartements des Kantons Luzern, Reto Wyss, sein.



3. Juni: Der Hochdorfer Unternehmer Mark Bachmann ist neuer Verwaltungsratspräsident der Luzerner Kantonalbank. Seine Wahl wurde an der Generalversammlung vom 25. Mai bestätigt.

3. Juni: An den Pferdesporttagen in Dagmersellen setzte sich Cynthia Wigger auf ihren Pferden Troja und Louisiana (mit Stechen und Dreiphasenspringen) durch und brachte gleich drei Siege ins Trockene.

4. Juni: Fussball, 2.Liga: Geschafft! Dank einer besonderen Leistung bleibt Hochdorf in der 2. Liga. Mit einem 4:1 über Malters machte das Team von Trainer Herbert Fankhauser alles klar. Er meinte: Wir müssen die herrschende Euphorie unbedingt in die nächste Saison mitnehmen und wieder voll angreifen.



5. Juni: Die Hochdorfer Pianistin Franziska Trottmann trat mit der Mezzosopranistin Olivia Heredia im Haus der Kultur in Römerswil auf. Es war ein musikalischer Abend mit Klavierwerken und einem Liederzyklus von Robert Schumann. Das Konzert wird auch im Hochdorfer Brauturm stattfinden. Es ist ihr Bachelor-Abschlusskonzert.

8. Juni: Hochdorf: Gesundheitsförderung bei der Firma Balthasar. Die «Cherzi»-Mitarbeitenden nehmen acht Mal über Mittag an einem Nordic-Walking-Kurs teil. Die Balthasar AG ermöglicht dieses Training auf Initiative der VitaLab Seetal, einem Projekt der IDEE SEETAL AG, für die Gesundheitsförderung für Klein- und Mittelunternehmen.



9. Juni: Der Vorstand des OK Fasnacht konnte an der GV fast vollständig besetzt werden. Der neue OK-Fasnacht-Präsident heisst Heinz Schläpfer.

16. Juni: Ein erfolgreiches, erstes Jahr als AG. Generalversammlung der Willisauer Bote Medien und Print AG in der Braui Hochdorf. 2010 war für die Willisauer Bote Medien und Print AG ein Jahr voller Veränderungen. Verwaltungsratspräsident Franz Wüest konnte in der Braui Hochdorf von einem guten Jahresergebnis berichten.

16. Juni: GV der Baugenossenschaft Bellevue: Seit der Gründung 1963 präsierte Kurt Wyss die Baugenossenschaft Bellevue. Nun wird Guido Hörndli sein Nachfolger. Die Genossenschaft verfügt in Hochdorf über insgesamt 138 Mietwohnungen und 111 Autoeinstellplätze.



18. Juni: Jubiläum mit Spielfreude. Die Jugendmusik hat allen Grund zum Feiern. Seit 20 Jahren treffen sich Musikerinnen und Musiker wöchentlich zur Probe. Thomas Ruckli leitet die Jugendmusik seit 14 Jahren mit viel Herzblut.

18. Juni: Volleyball Mixed: Audacia holt den Titel zurück. Zum vierten Male triumphierten die Volleyballerinnen und Volleyballer der Audacia Hochdorf. Unter Spielertrainer Daniel Rüttimann gelang ihnen in Genf ein kompaktes Spiel gegen den amtierenden Aargauer Meister und sie sicherten sich so den Titel des Schweizermeisters im Mixed.



19. Juni: 2. Nationales Seifenkistenrennen in Hochdorf. 115 Fahrerinnen und Fahrer und gegen 3000 Zuschauer trotzten dem Wind und Wetter. Vom Start über die steile Kirchentreppe bis zur Einmündung in die Urswilstrasse waren schnelle Zeiten, ideale Fahrline und aerodynamische Fahrzeuge die Voraussetzungen für Rennsport in seiner reinsten Form. Hier die schnellsten Hochdorfer: Simon Oehen, Jan Lötscher, Roger Bamert. Gesamterster wurde Patrick Dubach, Rottenschwil. Leider hat das Seifenkistenrennen zum letzten Mal stattgefunden.



23. Juni: Die Dienststelle Umwelt und Energie des Kantons Luzern hat am 30. Mai die Wasserqualität im Seebad Baldegg geprüft. Die Badewasserqualität des Seebades Baldegg wurde der höchsten Qualitätsstufe A zugewiesen.

27. Juni: Das Seebad Baldegg muss saniert werden. Im Jahre 2009 war die Freude gross, als das neue Schwimmer- und das neue Nichtschwimmerbecken eröffnet wurde. Aber leider nicht lange, stellte sich doch nach kurzer Zeit heraus, dass der Beton so rau war, dass es zu Schürfverletzungen kam. Zum Glück hat die Mängelrüge der Gemeinde Wirkung gezeigt und die Versicherung der Herstellerfirma zahlt die Reparaturkosten.

30. Juni: Ausgezeichnete Produkte: Am International Taste and Quality Institut in Brüssel wurden zwei Produkte der Hochdorf Nutrifood AG ausgezeichnet. Die Tester waren vom Mousse au chocolat noir und vom Biogerm Weizenkeimöl überzeugt.

30. Juni: Kinderlachen ist zurückgekehrt. Am Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte «Wägwyser» zeigte sich, dass die Zahl der betreuten Kinder sprunghaft steigt und die Tagesstätte auf gutem Weg ist.

Juli 2011

2. Juli: «Feld 1 eines neuen Lebensabschnittes» Die Matura- und Diplomfeier der Kantonsschule Seetal fand erstmals in der Braui statt. Traditionsgemäss verlieh die Gemeinde Hochdorf die Maturapreise für die besten Abschlüsse. Den 3. Rang belegten Eveline Felder, Hochdorf, und Marina Lampart, Hohenrain, mit 5,43 im Durchschnitt, Thomas Erni aus Hohenrain mit 5,57 wurde Zweiter und den ersten Preis erhielt mit 5,61 Fiona Dillier aus Hitzkirch.

3. Juli: Abschlusskonzert der Musikschule. Das Musikschuljahr wurde mit dem grossen Sommerkonzert abgeschlossen. 250 Schülerinnen und Schüler präsentierten sich in minutiös geplantem Ablauf auf vier verschiedenen Bühnen im Brauisaal. Die Zuhörenden waren begeistert.



7. Juli: Aufgabenhilfe neu bei der Schule. Der Frauenbund gibt den beliebten Hausaufgabentreff an die Gemeinde ab.



14. Juli: Hochdorf soll ein Apartmenthotel erhalten. Nun ist es so weit und die Profilstangen stehen bereits. Neben dem ausgesteckten Gesundheitszentrum möchte die Zuger Firma Hegimmo AG ein Apartmenthotel namens «Lucerne Business Apartments» bauen. Als (Kurz)mieter angesprochen werden vor allem Geschäftsleute.

14. Juli: Im Schulhaus gibt es noch keine Ferien. Die Schulhäuser stehen leer, es ist Ferienzeit. Nun sind die Reinigungsequipen unter der Leitung der Schulhauswarte André Brunner und Hans Wespi für zwei Wochen im Einsatz. Es wird geputzt, geschrubbt, poliert und versiegelt. Eine Arbeit, die viel Sachwissen, Sorgfalt und Gründlichkeit verlangt und oftmals mühsam ist.



21. Juli: Die Ortsgruppe der Pro Senectute Hochdorf hat einen neuen Vertreter bei der Pro Senectute Kanton Luzern. Xaver Unternährer (Urswil) tritt die Nachfolge von Marie-Theres Huber-Kottmann (Hochdorf) an.

21. Juli: Die neue Brauerei nimmt Gestalt an. Die Brauerei Seetal AG zügelt aufs Ziegeleiareal. Dank der anfangs Jahr erfolgten Kapitalerhöhung können nun grössere Räumlichkeiten bezogen werden. Trotzdem kann aber vorläufig nicht mehr Bier produziert werden. Dies, weil schweizweit über 80 neue Kleinbrauereien im Aufbau sind und sich wegen der grossen Nachfrage die Anschaffung einer grösseren Occasions-Brauanlage wesentlich verteuert hat. Darum wurde «nur» eine moderne Abfüllanlage angeschafft, welche Abläufe automatisiert und die Bierhaltbarkeit vergrössert. Die alte Brauanlage aber wird weiterhin zum Einsatz kommen.



28. Juli: Eine bunte Party und Liveacts im Hockeyoval. Die beiden Sportvereine HC Hochdorf und der FC Hochdorf organisieren zum 2. Mal gemeinsam das «Südfäschcht».

August 2011

4. August: Die FDP will keine Tempo-30-Zone. Die FDP wehrt sich gegen die für die Urswilerstrasse geplanten Temporeduktionen. Sie lehnt damit die von der IG Urswilstrasse Ende April eingereichte Petition «Für eine Tempobeschränkung auf der Urswilstrasse auf Tempo 40 und auf Tempo 30 im Schulbereich» ab. Die Petition wurde von 500 Personen unterschrieben.

6. August: Eine Eiche zum Geburtstag. Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der Guggemusig Juris aus Hochdorf wurden die Guger eingeladen, «ihre» Eiche im Lunapark einzuweihen. Eine eingravierte Tafel wurde eigenhändig von Martinivater Roland Emmenegger an den Sockel montiert. Vor 25 Jahren beschlossen einige Jugendliche, ihre Schüलगuggemusig unter dem Namen Ju-Rhythmiker weiterzuführen. Mittlerweile sind die Musiker nicht mehr so jung und nennen sich darum Juris.



11. August: Die Stuck AG wird «aargauisch». Die Poesia Gruppe aus Unterkulm übernimmt die Stuck AG in Hochdorf. Die Stuck AG hat sich auf die Bearbeitung und das Konfektionieren von Dichtungen für Industrie und Baugewerbe spezialisiert.

11. August: Gute Filme machen gute Laune. Zum 10. Male flimmerten Filme über eine grosse Leinwand beim Seebad Baldegg. Die Kinofans brauchten sich vor dem Regen nicht zu fürchten, denn sie sassen bequem in ihren Autos.



14. August: Triathlon am Baldeggersee. Die diesjährige Austragung fand bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen statt. 400 Athletinnen und Athleten nahmen am Triathlon teil. Manuela Kronenberg aus Schenkon und Christian Wittenöldner aus Zofingen (AG) standen zum wiederholten Male zuoberst auf dem Podest.

20. August: Spiel-, Jass- und Grillnachmittag. Der Senioren-Treff Hochdorf führte im Rahmen seines Jubeljahres seinen traditionellen Anlass auf dem Sportplatz Arena durch. 72 Senioren und Seniorinnen nahmen daran teil.

21. August. Seit 50 Jahren im Kloster Baldegg. Elf Schwestern feierten ihr goldenes Ordensjubiläum. In einem festlichen Gottesdienst mit vielen Angehörigen, Bekannten und Mitschwestern dankten sie Gott für ihr erfülltes Leben. Der Eucharistiefeier stand der Sankt Galler Bischof Ivo Führer vor.



25. August: Neue Heimat für den «sanften Weg». An der Ligschwilstrasse ist ein neues Trainingslokal, ein so genanntes «Dojo» geplant. 2004 entstand der Judo & Ju-Jitsu Club Hochdorf aus seinem Vorgängerverein, der in verschiedenen Provisorien trainierte. Nun plant der junge Club ein eigenes Dojo und beweist damit Kampfgeist.

September 2011

1. September: Am Spitex-Tag liegt der Fokus bei den pflegenden Angehörigen. Die Angehörigen sind eine wichtige Stütze des Gesundheitssystems. Deshalb werden sie an diesem Tag ins Rampenlicht gestellt. Zusammen mit der Spitex bilden sie letztlich ein Tandem und erreichen als gutes Team die optimale Betreuung eines pflegebedürftigen Menschen.

3. September: 3. Bike Marathon mit rund 500 Radlerinnen und Radlern. Das Kaiserwetter lockte viele Kurzschlossene auf die 45 Kilometer lange Strecke über den Lindenberg.



3. September: Viel Historisches am historischen Datum: Am Samstag fand das Depotfest des Vereins Historische Seethalbahn statt. Dabei ist das für mehr als eine Million Franken renovierte Lokdepot festlich eingeweiht worden. Im Gebäude, das unter Denkmalschutz steht, haben nun die älteste Lok «Beinwyl» von 1883 und weitere historische Dampfloks und Personenwagen Platz.



4. September: Reformierte Kirche Hochdorf: Pfarrerin Marie-Luise Blum feierlich eingesetzt. In einem feierlichen und berührenden Gottesdienst wurde die neue Pfarrerin unter den Augen der geladenen Gäste und den Gemeindegliedern in ihr Amt eingesetzt. Frau Blum teilt die Arbeit im Pfarramt mit Gemeindepfarrer Christoph Thiel.



6. September: Leichtathletik «Jugend trainiert mit Weltklasse Zürich» Die Leichtathletik Weltstars Florian Furer, Carmelita Jeter, Danielle Carruthers und Reto Amaru Schenkel trainierten mit der Hochdorfer Jugend auf der Arena. Die Superstars begeisterten mit ihrer lockeren Art die über 100 Kinder.

8. September: Gemeinderätin Rita Erni Bächler hat den SP-Vorstand an der letzten Sitzung informiert, dass sie nach sechs Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen werde. Franz Bucher, Baldegg, hat bereits bekannt gegeben, dass er nach 12-jähriger Tätigkeit als Gemeindeammann per September 2012 demissionieren werde. Somit stellen sich Lea Bischof-Meier, Peter Huber und Markus Stocker zur Wiederwahl.

8. September: Neues Programm. Seit 10 Jahren organisiert Seetal Events Auftritte von renommierten Bühnenkünstlern in der Braui Hochdorf. Ab September stehen wieder berühmte Namen auf dem Programm. Präsentiert wird eine geballte Ladung an kulturellen Höhepunkten.



9. September: Neuer Treffpunkt BOXX für die Jugendlichen. Ab kommendem Freitag kann Karl Weingart, Jugendarbeiter in Hochdorf, den Jugendlichen einen neuen Treffpunkt im Feuerwehrdepot anbieten. Einen Raum, der leicht erreichbar ist und wo laute Musik und Lärm niemanden stört. Die Jugendlichen betreiben den Raum selber, übernehmen Verantwortung und die Jugendanimation wird durch öftere Anwesenheit eine Kontrolle ausüben.



15. September: Big-Band-Musik ist ihr Lebenselixier. Die Freetime Big Band erhält den Kulturpreis der Gemeinde Hochdorf. Auch wenn es die Band seit bald 30 Jahren gibt: Alterserscheinungen sind keine sichtbar. Im Gegenteil. Die Freetime Big Band startet zu ihrem zweiten Frühling durch. Ende September lädt sie ein zu einem Konzert in Jazz-Lounge-Atmosphäre mit Guests.



15. September: Die Badesaison geht am Bettag zu Ende. Es war eine unfallfreie Saison aber eine, wo die Badegäste auch bei schönem Sommerwetter ausblieben. Vor allem der Saisonstart harzte trotz schönen Wetters, dann folgte das kühle, regnerische Sommerwetter und das warme Spätsommerwetter kam für viele dann zu spät.

15. September: Hochdorf drohen höhere Steuern. Der Finanzplan 2011- 2016 sieht Millionendefizite vor. Unvorhersehbare Ausgaben belasten die Hochdorfer Gemeindefinanz stärker als angenommen. Die Hauptgründe für diese Entwicklung entstehen vor allem in der öffentlichen Sicherheit, im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich. Deshalb sieht der Gemeinderat im Budget 2012 eine Erhöhung der Steuern von aktuell 1.90 auf 1.95 Einheiten vor.

22. September: «Diese Arbeit ist richtig und wichtig». Die Freiwilligenarbeit in der Gemeinde Hochdorf wurde gewürdigt. Der Anlass fand unter der Leitung von Gemeinderätin Rita Erni Bächler statt.



29. September: Urswilstrasse-Petition für Tempo 50. Die Urswilstrasse soll eine sichere und leistungsfähige Strasse mit Tempo 50 beiben. Zudem soll der Radweg bis zum Schulhaus verlängert werden. Das fordert eine Petition mit 770 Unterschriften. Die Petitionäre stellen fest, dass Urswil und Ligschwil keine öffentliche Verkehrsanbindung besitzen und die Bewohner auf das Auto und eine leistungsfähige Durchgangsstrasse nach Hochdorf angewiesen sind. Einverstanden sind die Petitionäre mit der Tempo-30-Zone im Schulhausbereich.

29. September: Eine Bergführerin für die Gefühlswelt. An der Bankstrasse hat die Hochdorferin Esther Langenegger eine Lern- und Lebenswerkstatt eröffnet.

29. September: Hier entsteht eine neue Bank. Wo früher die Metzgerei Marfurt war, entsteht nun die Raiffeisenbank. Die Eröffnung soll im Herbst 2012 sein.



29. September: Jungwacht: Zeder übergibt an Etterlin. Nach etwas mehr als zwei Jahren übergibt Jonas Zeder das Amt des Scharleiters an Lukas Etterlin.

Oktober 2011

6. Oktober: Hochdorf: Hundemalaria am Baldeggersee. Die Auwaldzecke überträgt einen für Hunde tödlichen Parasiten. Vier Hunde, die beim Baldeggersee zum Spazieren ausgeführt wurden, bekamen eine Infektion.

6. Oktober: Hochdorf: Das Arenaschulhaus komplett saniert. Während der Sommerferien wurde das unter Denkmalschutz stehende, aus den sechziger Jahren stammende Schulhaus total erneuert. Fenster, Isolation, Bodenbeläge, Schränke und Fenstersimse wurden ersetzt, Gänge und Zimmer farblich erneuert und angepasst. Auch Notleuchten für den Fall eines Stromausfalls und sichere Treppengeländer wurden gemäss Auflagen der Gebäudeversicherung montiert. Die Heizung wird 2012 erneuert werden.



7. Oktober: Ein Lokal gegen die Langeweile. Am Freitag hat an der Sempachstrasse Hochdorfs jüngstes Restaurant «Mare» seine Tore geöffnet. Die Brüder René und Markus Kunz liessen ihrer Fantasie freien Lauf.



15. Oktober: Fahrradfahren erhält jung. Hochdorf: 219 Personen aus 18 Vereinen fanden sich am vergangenen Samstag im Brausaal zur 100. SRB/Swiss Cycling Veteranen-Tagung ein. Organisiert wurde der Anlass durch OK-Präsident Xaver Unternährer vom RMV Hochdorf.

24. Oktober: «Leistungen brauchen Visionen». Die Gemeinde Hochdorf ehrte Einzelsportler, Teams und Trainer. Geehrt wurden Sportlerinnen und Sportler, welche national oder international an Wettkämpfen die Plätze 1 bis 3 belegt haben.



29. Oktober: Die ARA Baldegg liefert Strom und Wärme. Seit dem Herbst werden die Gebäude des Klosters Baldegg, der Kantonsschule und der Gärtnerei Brändi vom Wärmeverbund der Abwasserreinigungsanlage (ARA) geheizt. Das gilt natürlich auch für die Gebäude der ARA selber. Zusätzlich zur Heizleistung produziert eine Mikrogasturbine eine beachtliche Menge Strom. Heizwärme und Strom werden von einem so genannten Contractor an die Nutzer verkauft. Die Heizwärme wird dem Haushalts- und Industrieabwasser in der ARA entnommen. Das Methangas für die Turbine entsteht beim Gärungsprozess des Klärschlammes.



November 2011

5. November: Die Fasnacht 2012 kann nun kommen. Hochdorf: Das Raten hat ein Ende: der neue Martinivater heisst Hans-Peter Racheter, Manager des Zentrums Braui. Mit dem Motto «Mach ke Lätsch, es chlöpft ond tätscht» geht es mit grossen Schritten den närrischen Tagen entgegen.



5. November: Stromlieferant seit 100 Jahren. Das EW Hochdorf feiert sein 100-Jahr-Jubiläum. Dazu gab es eine kleine Feier im Brauiturm. Rund 25 geladene Gäste, – Kunden, Behörden und Verbandsvertreter – nahmen daran teil. Das EW Hochdorf gehört seit 2001 zu den Zuger Wasserwerken.



5. November: Sternen-Boutique Alina eröffnet. Daniela Alina Reis verkauft an bester Lage vis-à-vis des Seetal Centers Gegenstände für Körper, Geist und Seele.

10. November: Gemeinderatswahlen 2012: Die FDP nominiert ihre Kandidaten. An der Parteiversammlung wurden Peter Huber (63, bisher) und Roland Emmenegger (39, neu) als Kandidaten für die Gemeinderatswahl im Frühjahr 2012 nominiert. Huber, seit elf Jahren im Gemeinderat, davon 7 Jahre als Gemeindepräsident, will wieder für das Präsidium kandidieren. Roland Emmenegger ist seit zehn Jahren im Parteivorstand der FDP Hochdorf.

10. November: Den «Seetaler Bote» gibts neu auch als E-Paper. Hochdorf: Die Lokalzeitung für das Seetal und Umgebung erscheint neu in digitaler Form. Mit dem Internet, auf öffentlich zugänglichen Bildschirmen sowie auf mobilen Geräten und nun ganz neu mit dem E-Paper gehört der SB zu den in digitalen Medien führenden Lokalzeitungen der Schweiz.

17. November: Das Fotogeschäft Jaggy schliesst Ende November. Stefan Jaggy und seine Frau Sabine Jaggy wandern nach Namibia aus.

17. November: Ruhig wohnen am Waldrand. 31 neue Mietwohnungen am Junkerwald. Die Pensionskasse der Hochdorf Gruppe baut an der Bellevuestrasse die Wohnsiedlung «Am Junkerwald». Die 3 Mehrfamilienhäuser in U-förmiger Anordnung enthalten 2½-, 3½- und 4½-Zimmerwohnungen mit hoher Wohnqualität.

20. November: «Die Musik berührt enorm». Das meinte André Koller, Dirigent der Feldmusik Hochdorf, zur Musik, die am Jubiläumskonzert am Sonntag in der Martinskirche gespielt wird. Mit diesem Konzert wird das Jubiläumsjahr, das den Dirigenten André Koller feiert, abgeschlossen.



20. November: Erfolgreiche Hochdorferinnen: Am Wochenende fand in der Sporthalle Baldegg die Regiomeisterschaft des Badmintonverbandes Zentralschweiz statt. Dabei gewannen die beiden Spielerinnen vom BC Hochdorf, Daniela Felder und Susanne Mölbert, im Damendoppel alle Spiele und wurden Turniersiegerinnen.

24. November: Alles unter einem Dach vereint. Das reformierte Kirchgemeindehaus wird am Sonntag eröffnet. Das reformierte Pfarrhaus ist Geschichte. Das Haus wurde ausgehöhlt und neue Räume wurden geschaffen. Die Pfarrwohnung wurde aufgegeben und das neue Kirchgemeindezentrum vereint Pfarrbüros, Gruppenraum, Sitzungszimmer, Vorbereitungsraum für Katechetinnen und Katecheten, Materialräume für den Unterricht, sowie das Sekretariat auf vier Etagen.



24. November: «Es ist ein Dienst für die Gemeinschaft» Baldegg, meinte Schwester Zita Estermann, die zur 20. Generaloberin der Baldeggerschwestern gewählt wurde. Sie ist Nachfolgerin von Schwester Marie-Ruth Ziegler, die nach 12 Jahren von ihrem Amt zurücktritt. Schwester Zita ist gelernte Handarbeitslehrerin und unterrichtete nach ihrer Profess in Hohenrain, Kleinwangen und Hochdorf. Zuletzt leitete sie als Co-Leiterin das Kurhaus der Baldeggergemeinschaft in St. Gallen 33 Jahre lang und war dann in Baldegg Stellvertreterin von Schwester Marie-Ruth Ziegler.



24. November: Das Restaurant «jialu» erreicht Platz drei. Das China Restaurant war einer von 141 gastronomischen Betrieben, die zu den Ausgezeichneten des «Best of Swiss Gastro 2011/2012» gehören.

27. November: Ein «Nein» mit Konsequenzen. Hochdorfer Bevölkerung lehnt die Erhöhung des Steuerfusses ab. Die Stimmberechtigten sagten am Sonntag Ja zum Voranschlag aber Nein zur Steuererhöhung. Somit erhöht sich das Defizit im Voranschlag 2012 um 550'000 Franken. Der Gemeinderat wird die aktuelle Situation und die Auswirkungen für die Zukunft analysieren. Es muss zusätzlich gespart werden, obwohl in den letzten Jahren laut Gemeindeammann Franz Bucher schon vieles gespart wurde.

29. November: Im Rezeptbuch geadelt. Ramon Ehlig lud zur Buchvernissage. In der Backstube an der Hauptstrasse stellte der Chocolatier das Rezeptbuch «Ofenfrisch und zuckersüss» mit 50 Rezepten aus den besten Backstuben der Schweiz vor. Auf vier Seiten verrät er das Rezept der mit Gold ausgezeichneten Grand-Cru-Schokoblume.

Dezember 2011

1. Dezember: Ein massiv gutes Team: Peter Tobler und Uschi Frapolli vom Restaurant Braui sind die Preisträger des Seetal Award 2012. Die Braui und ihre Chefs werden dafür geehrt, dass sie das Seetal schweizweit bekannt gemacht haben. Preisverleihung im Januar 2012.



1. Dezember: Ein Leben für und mit Blumen. Hochdorf: Hans und Monika Moser schliessen nach 43 Jahren ihr Blumengeschäft. Ein ganzes Leben haben die beiden mit ihren Blumen Menschen erfreut und begleitet. Mit dem verdienten Ruhestand verschwindet für viele Kunden eine Institution in Hochdorf.



8. Dezember: Hochdorf/Trinidad: «Ich bin am Ziel und rundum glücklich» 13 Jahre lang arbeitete Jürgen Conrad an seinem Schiff, der «Sy Maco». In einer leerstehenden Garage an der Luzernstrasse wurde es auf Kiel gelegt und ragte schlussendlich fast auf das Trottoir hinaus. Mit seinem selbstgebauten Schiff brach Conrad im Jahr 2000 zum Mittelmeer und Jahre später zu seiner Atlantiküberquerung in die Karibik auf, wo er noch immer kreuzt.



8. Dezember: «Gewalt hat viele Gesichter» Hochdorf: Präventionsveranstaltungen an der Oberstufe. Vor drei Jahren entwickelten die Präventionsverantwortlichen der Oberstufe zusammen mit der Schulsozialarbeiterin und dem Schülerrat ein Dreijahreskonzept im Bereich Prävention.

8. Dezember: «Hier lernen die Sekundarschüler geschäften». Vor 20 Jahren hat es in der Kantine der ehemaligen Brauerei Hochdorf begonnen und sich dann später im Zelt auf dem Bellevueplatz fortgesetzt: Das Kerzenziehen für Jung und Alt. Die Sekundarlehrer Josef Betschart und Josef Husmann waren die Initianten der Idee. Sie organisieren, zusammen mit Sportlehrer Matthias Weiss und in Zusammenarbeit mit der «Cherzi», die Kerzenwachs liefert, das zweiwöchige Projekt. Mit dem Erlös wurden nach und nach eigene Ziehbecken und anderes Material angeschafft und heute kann sogar ein grosser Betrag sozialen Institutionen gespendet werden.



11. Dezember: Ein mutiges Adventsprogramm. Rund 250 Personen besuchten am Sonntagabend das Konzert des Orchesters Hochdorf unter der Leitung von Susanna Leona Schütz mit dem Titel «Weihnachtshits von Bach bis Lennon».

15. Dezember: Die Kür um den Weihnachtsbaum. Hochdorf: «Christmas on Ice» am Sonntag. Erneut ist das Seetaler Eisfeld für die ganze Bevölkerung geöffnet. Bereits zum fünften Mal organisiert die Genossenschaft Sportzentrum Südi das einzigartige Weihnachtsfest als Dank an die Trägergemeinden und die Bevölkerung sowie an die vielen Sponsoren.



22. Dezember: Hochdorf: Kaminfeger-Konzession vergeben: Das kantonale Justiz- und Sicherheitsdepartement hat die Konzession zur Ausübung des Kaminfegerdienstes und der Feuerchau von 1.1.2012 bis 30.06.2013 an Stephan Lüpold aus Hitzkirch vergeben.

22. Dezember: Reformierte Kirchgemeinde Hochdorf: Nach acht Jahren musikalischer Begleitung der Gottesdienste wird der Organist Stefan Dettwiler im Weihnachtsgottesdienst zum letzten Mal zu hören sein.

29. Dezember: Hochdorf: Den 20-jährigen Geburtstag feiert eine ganz normale und doch etwas andere WG mitten in der Dorfgemeinschaft. In mehreren WG's leben behinderte Menschen der Stiftung Brändi mit verschiedenen Hintergründen und unterschiedlichen Alters zusammen.



31. Dezember:
Wohnbevölkerung 2011:
8764 (Zunahme um 121 Personen)

Geschichten die das Leben schrieb ...

En nome du père ...

Zu meiner Schulzeit war es üblich, dass der Unterricht mit einem Gebet eröffnet wurde. Dem Stundenplan folgend (heute andern Intentionen bedacht) wurde dem Französischen volle Beachtung geschenkt. Unser Erstseklehrer, wir nannten ihn «Schnaggi», legte viel Wert darauf, dass das Schulgebet in französischer Sprache deklamiert, zu deutsch: vorgetragen, wurde.

Für die Statistiker dieses Blattes wäre noch beizufügen: «Schnaggi» war der einzige liberale Lehrer im damaligen Lehrkörper. Über unserem Klassenzimmer thronte nämlich die «Tante Marie». Sie war Materialverwalterin der Oberstufe. So war es ein leichtes Spiel, die Rationen der A4- Blätter, liniert oder kariert, so zu bemessen, dass es hinten und vorne nie reichte. Der liebe Kollege Josef nebenan bügelte dann meistens die missliche Lage des in Schiefelage geratenen Kollegen aus.

Obwohl die pädagogischen Qualitäten nicht immer der Norm entsprachen, «Schnaggi» war ein blitzgescheiter Mann. Wenn es darum ging, über die Schlachten in El-Alamein, die Schachzüge des Montgomery und die Taktiken des Wüstenfuchses Rommel zu referieren, war die Aufmerksamkeit der Schüler auf dem Zenith. Die Greuertaten der Achsenmächte, die gross gekotzte Art eines Görings und das brutale Vergehen des Joseph Dschugaschwili, genannt Stalin, dozierte unser Lehrer

nicht nur während der Geschichtestunde. Wir profitierten vom grossen Geschichtswissen, andererseits verloren wir viele Lektionen des Pflichtstundenplans. Meine bescheidenen Deutschkenntnisse sind vermutlich auf jene Zeit zurückzuführen. Fairerweise gebe ich zu, dass mich Geschichte immer mehr interessierte und dass ich die Grammatik nicht als sehr wichtig taxierte.

Wir sind vom Thema abgedriftet, dem Schulgebet. Das spezielle am Erwähnten war nicht nur die französische Sprache, die zuckende Art des Lehrers und die Haltung seiner Hände war signifikant. Sozusagen rechtwinklig klebten die Handflächen an der grünen Schulmeisterschürze. Diese Art zu Beten war nicht üblich und für uns «Löffelbuben» eine Einladung, den Lehrer zu kopieren. Die Antwort folgte postwendend. Wenn der Lehrer anhub zu beten: «En nome du père – «Buck ond Hauter gönd use», die Hand auf die Türe weisend, waren Nachsitzen und die beliebten «Kärtlirechnungen» der Tarif für unser unflätiges Benehmen während des Schulgebetes.

In der Schule, so denke ich, betet man heute sicher weniger. Von den Geschichtslektionen zehre ich noch, obwohl, ändern wird sich nicht viel. Das urmenschliche Verhalten, immer wieder die selben fatalen Fehler zu machen, wird uns begleiten, solange Blut in unsern Adern fliesst.

Hans Halter, Hochdorf

Hochdorfer Chronik 2012

Januar 2012

17. Januar: Drei Kandidaten für drei Sitze der CVP Hochdorf. Im Nominationsverfahren wurden die beiden bisherigen CVP-Gemeinderäte Lea Bischof-Meier und Markus Stocker für eine erneute Wahl nominiert. Daniel Rüttimann wurde von der CVP-Versammlung als neuer Kandidat auserkoren.

19. Januar: Bedingt durch personelle Veränderungen in Römerswil und Kleinwangen wird der Pastoralraum Hochdorf – Römerswil – Hohenrain und Kleinwangen vergrössert werden. Konkret heisst das, dass Pfarrer Roland Häfliger den Pastoralraum leitet und nach und nach auch für die anderen Pfarreien verantwortlich sein wird. In Römerswil ist dies bereits der Fall.

19. Januar: Die Jungwacht Hochdorf braucht für ihr Material einen neuen Lagerraum. Bei diesem Projekt begleiten und helfen zwei Geschäftsleute den Jugendlichen auf dem Weg zu einer Lösung und geben so ihre Erfahrungen weiter.



26. Januar: An der Generalversammlung der SP Hochdorf wurde Claudia Tophinke einstimmig für den frei werdenden Sitz von Rita Erni Bächler im Gemeinderat nominiert.

26. Januar: Roni Muff eröffnet einen Kunst- und Handwerksladen am umgestalteten ehemaligen Geschäftssitz von Foto Jaggy.

27. Januar: Abschlussfeier der Fachmaturität Pädagogik in Baldegg: 14 Maturanden und Maturandinnen haben nach sieben Semestern ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

27. Januar: An der GV der Männerriege des STV Hochdorf trat Präsident Ruedi Liniger zurück. Abgelöst wurde er von Franz Lampart.



Februar 2012

2. Februar: Das Restaurant Seebad in Baldegg wird ab diesem Sommer von einem neuen Wirt betrieben. Er heisst Hugo Isenschmied und führt in Kleinwangen das Restaurant Adler.

9. Februar: Die Trachtengruppe Hochdorf feiert ihr 75-jähriges Bestehen. Den Grundstein für die Trachtengruppe Hochdorf legten die strickenden Frauen, welche sich vor 75 Jahren zum gemeinsamen Stricken für Notleidende trafen.



16. Februar: Daniela Ammeter, Regionaldirektorin der Luzerner Kantonalbank in Hochdorf, verlässt die LUKB Ende März. Sie hatte seit 2007 die Leitung des Regionalsitzes inne. Die Geschäftsleitung hat Urs Steinmann, bisher stellvertretender Regionalleiter, zum neuen Regionaldirektor ab 1. April gewählt.

März 2012

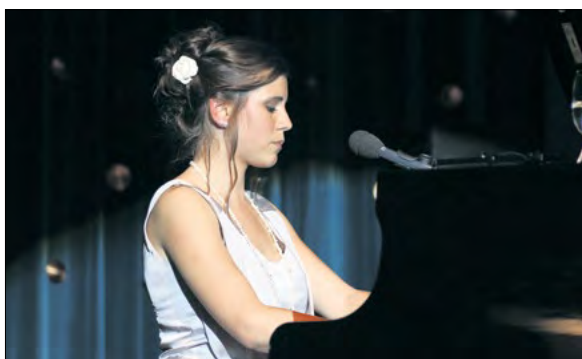
15. März: Hochdorf/Sursee: Schweizweit tritt am 1. Januar 2013 das neue Kindes- und Erwachsenenrecht (KESB) in Kraft. Im Vormundschaftswesen stehen deshalb grosse Veränderungen an. Aus der Vormundschaft wird neu eine Beistandschaft und darüber entscheiden nicht mehr die Gemeinderäte, sondern eine regionale Behörde. Der Geschäftsleiter des Sozialberatungszentrums Hochdorf (SoBZ), Thomas Michel, ist Projektleiter für den Aufbau der Behörde der Regionen Hochdorf und Sursee.



15. März: Die Bevölkerung von Hochdorf hat in der zweiten Abstimmung den «alten» Steuerfuss von 1.90 Einheiten angenommen und auch der nötigen Fremdmittelaufnahme zugestimmt. Der Gemeinderat wird nun, wie angekündigt, ein grosses Sparpaket schnüren, sodass sich die angespannte finanzielle Lage der Gemeinde etwas verbessert.

15. März: Die beiden bekannten Immobilienfachleute Ursula Schuler und Markus Pfister von der Schuler und Pfister AG in Hochdorf haben wegen ihrer beruflichen und persönlichen Neuorientierung ihr Unternehmen an die Inhaber der Contrust Finance AG verkauft.

17. März: Es ist geschafft! Das Fernsehpublikum hat Eliane Müller zum grössten Schweizertalent gewählt. Wie im Vorfeld spekuliert wurde, hat sich Eliane Müller in der Bodenseearena in Kreuzlingen tatsächlich auch im Finale durchgesetzt.



29. März: Auf dem beliebten Luna-Park hat sich einiges getan. Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn erstellte der Werkdienst der Gemeinde Hochdorf einen neuen Balancierparcours. Mit den Neuanschaffungen und Sanierungen sollen nun die kleinen und grossen Besucher noch mehr Spass haben.



April 2012

3. April: Behörden, Architekt, Medien und vor allem Bewohner des Altersheimes Rosenhügel waren zum Spatenstich eingeladen. Der geplante Umbau im Rosenhügel kostet 16 Millionen und soll im September 2013 abgeschlossen sein.



5. April: Handball 2. Liga Frauen: Nun ist es definitiv soweit und es konnte gefeiert werden. Hochdorfs Handball-Frauen stehen als 2.-Liga-Regionalmeister der Saison 2011/2012 fest. Bald winken die Aufstiegsspiele.



26. April: 30 Jahre Velo-Stadi in Hochdorf. Seit 30 Jahren führt Robert Stadelmann zusammen mit seiner Frau Romy an der Baldeggstrasse einen Fahrradladen. Er, der gelernte Werkzeugmacher, entdeckte bald die Liebe zum Velo, fuhr viele Elite-Strassenrennen und machte sein Hobby zum Beruf.

26. April: Die Hochdorfer Volleyballer der Audacia sind nach über 10 Jahren Unterbruch wieder in der 1. Liga und damit der nationalen Meisterschaft. Nach zwei Niederlagen in der Regionalmeisterschaft schien das Ziel verpasst zu sein. Doch nach Zwangsabschieden anderer Clubs wurden Plätze frei. Davon profitiert nun Hochdorf.

Mai 2012

3. Mai: «seetalevents.ch» feiert das 10-Jahr-Jubiläum. Verantwortlich dafür ist Marcel Stocker aus Ballwil mit seiner Gruppe «seetalevents.ch». Im Kulturzentrum Braui veranstaltet die Gruppe bereits seit 10 Jahren Anlässe mit nationalen Künstlern, davon 90 Prozent im Bereich «Comedy».

3. Mai: Wie gewonnen, so zerronnen. Das Hochdorfer Theater «Brauichessu» spielt den «Schatz im Spycher». Hintergrund ist eine wahre Begebenheit aus Hochdorf. Darin stellt plötzlicher Reichtum in Form eines Goldmünzenfundes in den 60er-Jahren die Dorfgemeinschaft echt auf die Probe. Regie führt Theaterfrau und Regisseurin Magrit Bischof.



3. Mai: Hochdorf: Eröffnung einer Praxis für traditionelle chinesische Medizin. Das TCM Vital Center eröffnete seine Türen. Die Ärztin Yip Tin Yan aus Hongkong wird in den Räumlichkeiten an der Hauptstrasse 32 traditionelle chinesische Medizin anbieten.

3. Mai: Hochdorf: Eröffnung eines Verkaufsladens der Distillerie Seetal. Vor zwei Jahren wurde die Distillerie Seetal GmbH gegründet. Mittlerweile sind rund 30 Produkte entstanden. Nun eröffnet die Distillerie mitten in Hochdorf einen Verkaufsladen an der Hauptstrasse 16.



10. Mai: Wahlen: In Hochdorf wurden folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den Gemeinderat gewählt: Peter Huber, FDP, Gemeindepräsident, bisher/Lea Bischof-Meier, CVP, bisher/Markus Stocker, CVP, bisher/Daniel Rüttimann, CVP, neu/Roland Emmenegger, FDP, neu. Nicht gewählt wurde Claudia Tophinke SP.



Daniel Rüttimann



Roland Emmenegger

12. Mai: Hochdorf/Arena: Spannung war bei Kindern und Eltern am Jugisporttag der Sport Union Zentralschweiz angesagt. Über 700 Kinder aus drei Zentralschweizer Kantonen trafen sich am Sonntag auf der Arena zum sportlichen Kräfteressen in Gruppen oder Einzelwettkämpfen in polysportiven Disziplinen.

24. Mai: Dritte Ausstellung in der Fototreppe Braui. Jost Amrein zeigt Aufnahmen von Toni Gassmann über das alte Handwerk des Buchbindens.

26. Mai: Geschafft! Die Hochdorfer Fussballer sind die Inner-schweizer Cupsiegerjungs 2012! Fussball, Cupfinal: Menzingen – Hochdorf 2:4. Die Seetaler traten als starkes, in allen Belangen besseres Kollektiv auf, spielten dominant und liessen nie Zweifel aufkommen, wer diesen Match gewinnen würde.



Juni 2012

1. Juni: Hochdorf: Die Firma Rainmetzg eröffnet eine Filiale im Sticherhaus. Fast eineinhalb Jahre war Hochdorf ohne Metzgerei-Fachgeschäft. Dies ändert sich nun am 1. Juni. In Hochdorf heisst die Rainmetzgfiliiale «Kümin Feinkost GmbH».

7. Juni: Bei Carreisen Grüter in Hochdorf fährt seit 20 Jahren die Leidenschaft mit, die aber keine Leiden, sondern reines Vergnügen bereitet! Losgefahren ist Peter Grüter vor 20 Jahren mit einem Occasion-Car. Heute führt er ein modernes Unternehmen mit sechs Cars und neun Kleinbussen.



7. Juni: Hochdorf: Der Gemeinderat hat die Ressorts an seiner konstituierenden Sitzung wie folgt verteilt: Präsidiales: Peter Huber, Gemeindepräsident, bisher/Bildung und Kultur: Lea Bischof-Meier, bisher/Soziales, Gesundheit und Sicherheit: Daniel Rüttimann, neu/Bau, Verkehr und Umwelt: Roland Emmenegger, neu/Finanzen, Sport und Jugend: Markus Stocker, bisher. Die Zuweisung der Ressorts gilt für die Legislatur vom 1. September 2012 bis 31. August 2016.



7. Juni: Hochdorf: 40 Jahre Handballriege! So schön kann Handball sein! Die Handballriege lädt 220 Ehemalige, Gründungs- und Aktivmitglieder, Gemeindebehörden, Sponsoren und Freunde zur Jubiläums-Gala ein.



14. Juni: Hochdorf: Bei der Hengsthöhe entstehen 81 Wohnungen. Das Investitionsvolumen beträgt 50 Millionen Franken. Das Wohnquartier Hengst wird mit dieser letzten Etappe fertiggestellt. Es liegt gleich an der Gemeindegrenze zu Hohenrain.

28. Juni: Hochdorf/Baldegg: Matura- und FMS-Diplomfeier an der Kantonsschule Seetal. Am Samstag durften rund 80 junge Menschen ihr Reifezeugnis entgegennehmen. Die Festrede wurde von Regierungsrat und Bildungsdirektor Reto Wyss gehalten. Die Prüfungsbesten sind: 1. Rang: Buholzer Seraina, Eschenbach 5,75; 2. Rang: Buob Sandra, Gelfingen, 3. Rang: Hebeisen Milena, Hohenrain.



28. Juni: In Hochdorf ins rechte Licht gerückt. Monique Felber und Brigit Willmann eröffnen ihr «Fotostudio» an der Hauptstrasse 33. Die beiden sind leidenschaftliche Fotografinnen.

28. Juni: Hochdorf: Die Bachmann Display AG gewinnt Award auf europäischem Niveau. Sie wurde kürzlich in Paris mit dem goldenen Oskar des European POPAI- Awards für ihren Verkaufsteller (Display) ausgezeichnet. Am europäischen Wettbewerb wurden über 324 Exponate aus 44 Kategorien präsentiert.



Juli 2012

4. Juli: Vielseitige Klangwelten waren es, in die das traditionelle Sommerkonzert der Musikschule Hochdorf die Zuhörer- und Hörerinnen entführte. Von der Juniorband, über Bambini und Kinderchor, die verschiedenen Instrumente alleine oder in Formation bis hin zum Oberstufenchor zeigten alle Lernenden ihr Können mit Begeisterung.



26. Juli: Hochdorf: Der Hochdorfer Rapper und Youtube-Star «Baba Uslender» geht unter die Fernseh-Moderatoren. Wie «20-Minuten» am vergangenen Freitag berichtete, bekommt der 21-jährige Granit Dervishaj – wie Baba Uslender mit bürgerlichem Namen heisst – eine wöchentliche Chartsshow auf dem Jugendsender Joiz.

August 2012

1. August: Wieder einmal feiern die Hochdorferinnen und Hochdorfer wie überall in der Schweiz den «Geburtstag» ihres Landes. Doch mit Gratisbratwurst und Getränk auf dem Brauipplatz und auch mit dem gossen Feuer auf der Scherrermatte an der Urswilstrasse ist nun Schluss. Grund sind die Hochdorfer Budget-Sparmassnahmen, das heisst die Massnahmen zur Optimierung des Finanzhaushaltes.

13. August: Hochdorf/Baldegg: Bademeister und Lebensretter Flavio Müller. Weil er kürzlich einem Ertrinkenden das Leben rettete, wurden die Medien auf ihn aufmerksam und er wurde eine lokale Berühmtheit.



16. August: Links und rechts neben der Kirchentreppe stehen zwanzig bunte «Himmelsfahnen». Sie kündigen unübersehbar das Fest vom 8. und 9. September zum 1050-jährigen Bestehen der katholischen Pfarrei an. Die Kunstwerke erzählen vom vielfältigen Leben der jeweiligen (Mal)-Gruppe.

23. August: slowUp! Heisse Runden um den Baldeggersee! Ein tolles Fest. Rund 25'000 Personen machten am Sonntag am slowUp mit.



30. August: Licht an für «Blackout»! In Hochdorf gibt es ein neues Modegeschäft. Das Familienunternehmen eröffnet an der Hauptstrasse eine Filiale. «Blackout» steht für Jeans und alles, was dazu passt.

30. August: Ein Weltklasse-Abend auf der Sportanlage Arena. Und wieder gelang es der Audacia Hochdorf durch den tollen Einsatz von Alois Vogel die Leichtathletikläuferinnen Sanya Richards - Ross, Olympia Gold, Kelly Wells Olympia Bronze, Jugend Vizeweltmeisterin Noemi Zbären und Weltklassestaffel­läuferin Michelle Cueni nach Hochdorf zu holen. Sie trainierten mit den vielen Kindern und Jugendlichen und sorgten so für unvergessliche Eindrücke.



31. August: Abschied von der Gemeindepolitik: Gemeindepolitiker Franz Bucher (CVP) tritt zurück: Nach 12 Jahren oder drei Legislaturen ist Schluss, sagt der ausgebildete Bankfachmann. In dieser Zeit habe sich einiges verändert, so sei der Ton gegenüber den Behörden emotionaler geworden. Auch die Reglementflut hat zugenommen, die Arbeit wurde komplexer. Dennoch hat Franz Bucher die Arbeit Freude bereitet, vor allem das Finanzwesen.



31. August: Rita Erni Bächler (SP) tritt ebenfalls als Gemeinderätin zurück. Sie war seit dem 1. Juli 2006 Sozialvorsteherin, das heisst ihrem Ressort waren neben der Abteilung Soziales auch die Sicherheit, die Vormundschaft und das Bürgerrechtswesen zugeordnet. Sie war offen für Neues und suchte innovative Lösungen.



September 2012

6. September: Der Kulturpreis von Hochdorf wurde vergeben. Hansruedi Zeder (49) erhält den Kulturpreis 2012 der Gemeinde Hochdorf. Die Jury beeindruckte er mit seinem Können als Pianist und besonders als Clavichordist und mit seinen vielen kreativen und einmaligen Projekten, die er in Hochdorf, im Seetal und darüber hinaus aufführt.



6. September: 75. Kantonaler Nachwuchsschwingertag beim Schulhaus Zentral. 227 junge Männer und Knaben traten zum Schwingen an und zeigten den 1100 Zuschauerinnen und Zuschauern tolle Schwingerkost.

8. September: 1050 Jahre «Chile im Dorf» feierte die katholische Kirchgemeinde Hochdorf. Zwei Tage lang viel Leben und Volk am Pfarrefest. Das Jubiläumswochenende wurde zu einem Generationen verbindenden Fest der Farben. Ganz besondere Beachtung fand die historische Ausstellung im Kapitelsaal des Pfarrhauses mit dem «verbildlichten Zeitstrahl», von Hand gezeichnet von Franz Gross.



8. September: Festspiel zum 90-Jahr-Jubiläum von Kolping. Mit einem festlichen Szenenspiel feiert die Kolpingfamilie ihren runden Geburtstag. Das Schauspiel in der Pfarrkirche entführt die Zuschauer in die goldene Gründerzeit im blühenden Hochdorf an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert.



27. September: Endlich – Baubeginn für das Gesundheitszentrum beim Brauturm mit der Christlichen Wohnungsgesellschaft (CWG) als Bauherrschaft. Es entsteht ein Wohn- und Geschäftshaus mit einem integrierten Gesundheitszentrum.



Oktober 2012

25. Oktober: Der Badminton Club Hochdorf ist Zentralschweizermeister. Nachdem der BC Hochdorf den Finaleinzug in der letzten Saison nur knapp verpasst hatte, gelang dies nun den Spielerinnen und Spielern der aktuellen Saison.



29. Oktober: Die Bankfiliale der Raiffeisenbank ist eröffnet worden. Nun können ihre Kunden in der grössten Ortschaft im Seetal auf kürzestem Weg die umfassenden Servicemöglichkeiten in hellen, praktischen Räumen nutzen.



November 2012

4. November: Ein Tambour bleibt ein Tambour. Hochdorf: Die Tambourengruppe feiert ihr 40-Jahr-Jubiläum und beschenkt sich gleich selbst mit der neuen Uniform. Damit geht ein lang gehegter Wunsch nach einer repräsentativen Uniform für den Verein in Erfüllung.



8. November: Ein Hochdorfer sieht Hochdorf mit anderen Augen. Der 18-jährige Jungautor Roger Langenegger schreibt seine Maturaarbeit als historischen Roman. Darin sind die grosse, industrielle Aufbruchzeit Hochdorfs um 1880 bis 1913 und das Leben der damaligen Dorfbewohner und Bewohnerinnen Hauptthema.

8. November: Ein neues «Kochbuch» der Häuser Sonn matt und Rosenhügel ist herausgekommen. «Geschichten die das Leben schrieb» ist ein Buch mit Rezepten und Geschichten der Bewohnerinnen und Bewohner.

15. November: Bilder von Patricia Baumgartner Zürcher zum 15-jährigen Bestehen des Brauiturms auf der Fototreppe Braui. Er, der eigentlich gar kein Turm war, denn er war mit den übrigen Brauereigebäuden eng verbunden. Erst deren Abbruch stellte ihn bloss und heute ist er nicht mehr wegzudenken.



16. November: Die Martinizunft feiert das 60-Jahr-Jubiläum und damit verbunden 60 Jahre Einsatz für die Fasnacht in Hochdorf und für soziale Zwecke. 1952 verwirklichte der damalige FC Präsident Ernst Blaser die Idee einiger Aktivspieler, einen Fasnachtsumzug durch das Dorf zu organisieren. Am Jubiläumsumzugsbot der Martinizunft in der Braui ist das Geheimnis gelüftet worden: Neuer Martinvater 2013 ist Marcel Villiger. Das verspricht eine blumige Fasnacht 2013 zu werden, denn der Gewählte ist gelernter Florist und Inhaber eines Blumengeschäftes. Sein Fasnachtsmotto lautet denn auch passend: «Flower Power».



15. November: Das «KKL des Seetals» ist feierlich eröffnet worden. Die Talsee AG weihte ihren neuen Flagshipstore für die Badmöbel ein. Nach einem neuen Namen hat sich die Talsee AG nun auch ein neues, sehr attraktives Hauptgebäude zugelegt. Es ist Ausstellungs- und Produktionsstandort in einem.

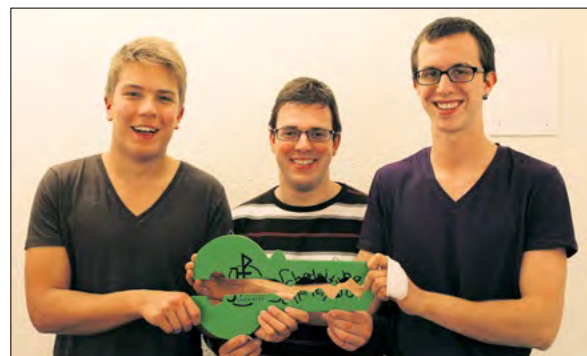


15. November: Kirchengeschichten für Kinder. Kirchenführer sind nichts Neues, solche für Kinder hingegen schon. «Kirchenführer für Kids» heisst der 50seitige für die Hochdorfer Martinikirche, Autoren waren eine Gruppe Minis.

22. November: Zum 20. Mal findet der festlich-stimmige «Wiehnachts Märt» auf dem Lunaplatz in Hochdorf statt. Er ist in den zwei Jahrzehnten zum festen Bestandteil der Dorfkultur geworden.



29. November: Jungwacht Hochdorf: Nach drei erlebnisreichen Jahren gibt Marco Wespi das Amt als Scharleiter an Lucas Huber ab. Er wird zusammen mit Lukas Etterlin die Jungwacht leiten.



29. November: Martinizunft Hochdorf: Im Zuge des 60-Jahr-Jubiläums wurde die Zunftstube im Spritzenhaus renoviert und offiziell eingeweiht. Im unteren Teil wurde eine Bar eingerichtet. Im übrigen können auch Private die Stube mieten und «zünftig» darin feiern.

Dezember 2012

6. Dezember: Die weltweit tätige «Baswa Acoustic AG» erhält von der Zentralschweizerischen Industrie- und Handelskammer den Anerkennungspreis für ihre innovativen Produkte im Bereich der Gebäudeakustik. Die Hightech-Akustikdecken werden sogar von internationalen Spitzenarchitekten nachgefragt.



6. Dezember: Eiskunstlaufen: In Grindelwald fand der Swiss Cup Wettbewerb der laufenden Saison statt. Dabei trumpten die Läuferinnen der Ice Skating Stars Hochdorf gross auf. Gleich zwei Podestplätze schauten in der Kategorie U13 heraus, zum Beispiel für Saskia Caminada.



13. Dezember: Neue Lieder für die Adventszeit. Die Lieder der neuen Weihnachts-CD schrieb und komponierte der Hochdorfer Urban Schwegler über mehrere Jahre hinweg. Der Lehrer und Pastoralassistent kreierte auf vielfache Anregung hin zusammen mit Luzerner Jugendverbänden, Katechetinnen und Katecheten die CD und ein dazugehöriges Werkbuch.

20. Dezember: Die neue Heizung im Schulhaus Arena trotz der klirrenden Kälte. Die neue umweltfreundliche Pelletsheizung für die ganze Schulanlage Hochdorf West ist in Betrieb und funktioniert gut. Falls die Temperaturen länger anhaltend sehr tief sind, schaltet sich eine Gaszusatzheizung ein. Wenn einmal auch das Schulhaus Zentral und die Turnhallen Zentral saniert sind, verbraucht die Heizanlage rund 40 Prozent weniger Energie als vorher.



28. Dezember: Christmas on Ice im Sportzentrum Südi. Es war ein eiskaltes und glattes Vergnügen, das der Hockey Club Seetal erstmals in eigener Regie organisiert hatte, nämlich das beliebte Weihnachts-Eislaufen für alle, Verpflegungsstände und Shows dazu.



31. Dezember:
Wohnbevölkerung 2012:
8823 (Zunahme um 59 Personen)

Geschichten die das Leben schrieb ...

Von Ferne sei herzlich gegrüsst

An den Hochdorfer Schulen war es üblich, dass in einem regelmässigen Turnus alle Klassen gemeinsam eine Rütlireise unternahmen. Die pädagogischen und weltanschaulichen Gründe dafür entsprachen sicher der Weltlage. Es waren knapp zehn Jahre seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges her und die Auslegung über Sinn und Zweck der Reduitphilosophie nicht aller Munde. Die Bunker und die Festungsanlagen waren «top secret», heute werden, sie sofern es geht, so gut wie möglich verschachert.

Auf jeden Fall wurde das Rütli Lied zum Eckpfeiler der wöchentlichen Gesangsstunden, bei «Badi» war es. Der Verfasser des Rütli Liedes, Johann Georg Krauer, war Arzt, Botaniker und Dichter. Er praktizierte als Landarzt im Seetal und starb 1845 in Altwis. Den Text des Rütli Liedes vertonte sein Studienfreund namens Greith.

Wir hatten nicht gerade Wetterglück, es schiffte den lieben, langen Tag. Aus meiner Perspektive gesehen verlief der Tag recht bequem. Bedingt durch eine vorgängige Beinoperation wurde ich dem Trupp der Läderten zugeteilt. Der damalige Kirchenmusikus Albert Haberthür war unser Betreuer. Er schätzte es, wenn man ihn mit Herr Direktor ansprach. Ein Oberstufenlehrer nannte ihn aber hartnäckig «Herr Diri-

gent». Für uns Schüler natürlich ein gefundenes Fressen. Der gute Mann konterte unmissverständlich mit Nachdruck immer eindringlicher: «Ween ehr weid saage, so saaged, Herr Diiräkter!»

Item, der kleine Trupp machte die Reise mit Bahn und Schiff und nochmals mit der Bahn, indes das Gros der Monsterschulreise im grössten Regen von Seelisberg aus ins Rütli hinunterstieg. Für den Weiheakt auf dem Gelände am See waren wir auch rechtzeitig zur Stelle.

Für die Lehrer wurde die Heimfahrt zum Horrortrip. Grössere Buben, also vermutlich Studierende der Oberstufe, fingen an, aus WCs Toilettenrollen zu entwenden und Papier im vorderen Teil des Zuges aus dem Fenster zu werfen. Im hintern Teil versuchten die Fanger oder Catcher das Papier zu angeln. Längere Zeit passierte nichts, jedoch bei der Kreuzung mit einem entgegenkommenden Zug, gab es Verletzte. Wie von der Tarrantel gestochen rasten die Lehrer durch den Zug. «Alle Schüler sitzen, kein Fenster wird mehr öffnet!», brüllte der «Göt-ti». Wir sassen da wie gekläpfte Affen. Zum Glück waren die Verletzungen nicht so arg, aber so richtige Rütlistimmung kam nicht mehr auf. Ob die Rütlireise im Jahre 1956 die letzte war, kann ich Ihnen nicht sagen.

Hans Halter, Hochdorf

Autoren

Chronikschreiber

Urs Weckemann, Hochdorf

Urs Weckemann verfolgt mit wachem Auge und Ohr das Geschehen in Hochdorf, er war während 33 Jahren Lehrer in Hochdorf und daneben vielseitig engagiert besonders im kulturellen Bereich. Urs Weckemann hat die Hochdorfer Chronik 2009 – 2012 geschrieben.

Geschichten die das Leben schrieb

Hans Halter, Hochdorf

Hans Halter ist in Hochdorf geboren und aufgewachsen. Als Schreiber von Hochdorfer Geschichten (und mehr) hält er in einmaliger Art Erinnerungen und Erlebnisse fest. Er ist von Beruf Optiker und führt in fünfter Generation das Uhren- und Bijouteriegeschäft Halter.

Gemeinde Hochdorf
mehr als ein zentrum

